

Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



Foto: Johanna Jetschni



Standort entschieden

Feuerwehrhaus wird am Freiwasser gebaut

Seite 9–11



Was bringt 2026?

Ein Ausblick auf die Termine und Themen des Jahres

Seite 6–8



Burgenstraße

Stadt Eichstätt ist neuestes Mitglied

Seite 4–5

2 Grußwort

Liebe Eichstätterinnen und Eichstätter,

in welche der folgenden Kategorien fallen Sie?

Sind Sie im Neujahrstaumel, im besten Fall noch mit guten Vorsätzen, und genießen den Start eines neuen, frischen Jahres? Dann darf ich Ihnen noch – recht spät, zugegeben – ein frohes 2026 wünschen. Oder sind Sie gerade in ausgelassener Feierlaune, geschminkt, toupiert oder maskiert und feiern die Höhepunkte dieser Faschingssaison? Dann wünsche ich Ihnen natürlich die beste Zeit. Oder gehören Sie zu Kategorie drei, der noch ganz anders zumute ist? Schließlich erscheinen wir mit diesem ersten Mitteilungsblatt 2026 nicht an irgendeinem Tag, sondern am 14. Februar. Und der Valentinstag bringt für viele schließlich die pure Romantik.

Ich für meinen Teil scheine irgendwo zwischen Typ „Neujahr“ und Typ „Fasching“ festzuhalten. Während ich die Bälle – weniger das Tanzen, muss ich gestehen – genieße, ist der Fokus schon ganz klar auf die kommenden Monate gerichtet. Und das machen wir auch in dieser Ausgabe. Deshalb finden Sie ab Seite 6 unseren traditionellen **Terminausblick** auf das kommende Jahr mit den Daten und Themen, die Sie sich schon einmal notieren könnten. Darüber hinaus schauen wir auch schon ein Stück weiter in die Zukunft. Auf den Seiten 9 – 11 stellen wir Ihnen im Detail die jüngste Entscheidung zum **Feuerwehrhaus Eichstätt** vor. Ein Projekt, das die Stadt Eichstätt sicher noch für Jahre begleiten wird.

Ein bisschen zeitlich näher gelegen sind dagegen die anderen Themen dieser Ausgabe – zum Beispiel der Start unseres **vhs-Sommersemesters** (Seite 14). Wieder ganz andere Themen sind jetzt schon aktuell und laufen bereits, etwa die Eröffnung des **Radweges Lüften-Schernfeld** (Seite 11) oder auch die **Innenstadtförderung** für drei spannende Neugründungen in der Innenstadt (Seite 18).

Doch bei der Menge an Informationen hätte ich auch noch eine Bitte an Sie: Aktuell ist die Stadtverwaltung damit beschäftigt, die **Kommunalwahl am 8. März** vorzubereiten. Schließlich gilt es, Landrat, Oberbürgermeister und zwei Kommunalparlamente zu wählen. Dabei ist jede helfende Hand gerne gesehen. Wenn Sie also die Möglichkeit haben, freut sich mein Team über jeden freiwilligen Wahlhelfer (Seite 13).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen entweder einen weiterhin guten Jahresstart, einen fantastischen Fasching, einen romantischen Valentinstag – oder im besten Fall alles drei.

Ihr

Josef Grienberger

Josef Grienberger
Oberbürgermeister



Termine für das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt 2026

Auch im Jahr 2026 erscheint das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt wie gewohnt sechsmal jährlich. Es wird analog an alle erreichbaren Haushalte im Stadtgebiet verteilt und steht darüber hinaus digital (u. a. über Verteiler und Homepage) zur Verfügung.

Wie bisher besteht die Möglichkeit, kostenfreie redaktionelle Beiträge mit Relevanz für das Stadtgebiet sowie kostenpflichtige Anzeigen im Mitteilungsblatt zu platzieren.

Für redaktionelle Inhalte wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an die Redaktion unter sophie.fries@eichstaett.de.

Die Anzeigenabwicklung erfolgt über die INmedia. Ansprechpartnerin ist Frau Ramona Fottner, erreichbar unter
✉ Ramona.Fottner@inmedia-online.de oder
☎ 0841 / 88543-263.

Der Veranstaltungskalender erscheint ebenfalls weiterhin regelmäßig im Mitteilungsblatt.

Erscheinungstermine 2026:

- 02. Mai 2026
- 27. Juni 2026
- 22. August 2026
- 17. Oktober 2026
- 28. November 2026

Urkunde für Stadtrat Bacherle



Eine ganz besondere Urkunde konnte Oberbürgermeister Josef Grienberger (rechts) im Januar an Stadtrat Horst Bacherle übergeben: die Auszeichnung für „Besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung“ vom Bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration.

Foto: Suchy

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Rathaus	Montag bis Donnerstag 8 – 12.30 Uhr Freitag 8 – 12 Uhr Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr
Stadtbauhof	Montag bis Freitag 7:30 – 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 12:30 – 16 Uhr
vhs Eichstätt	Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag 14 – 16 Uhr
Tourist-Info	1. November bis 31. März Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
STADTWERKE	Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag 13 – 16 Uhr
Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes	Dienstag 11 – 14 Uhr und 16 – 18 Uhr Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr und 16 – 18 Uhr Donnerstag 16 – 18 Uhr Freitag 15 – 18 Uhr
Wertstoffhof	Montag und Mittwoch 14–16 Uhr Samstag 9–13 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege



Impressum

Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt

Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: ITmedia GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt
erscheint jeden zweiten Monat.
Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt
der Stadt Eichstätt.

FUNDGEGENSTÄNDE

Dezember 2025

- ein Schlüssel am Ring mit rotem Flaschenöffner
- goldener Ehering mit Gravur Erika 09.05.70
- mehrere Ringe
- schwarze Herren Weste Gr. XL von der Marke „Petrol“
- Brille mit schwarzen Rahmen der Marke „Looks“
- kleine schwarze Trelock Tasche m. grüner Bikemate „Erste Hilfe Set“
- zwei kleine Schlüssel an einer langen Kette
- Armkettchen mit ausgestanztem Herz & Thomas (Inschrift 23.03.2009)
- beige Fellmütze mit Schmuckknopf an der Seite
- schwarze Damen Lederjacke Marke „Ela“
- IKK Gesundheitskarte
- weiße Stehtisch-Husse mit weißem Band
- mehrere Trinkflaschen
- Handyladekabel weiß
- Mehrere USB Sticks
- Grünes Armband von Aktiv Fitness Markus Müller mit schwarzer Blume
- Schlüssel mit roter Kappe Marke „Trelock“
- schwarzer Adapter für Europa von USA/China usw.
- Notizblock Bayer Seresto
- Tasche von DM
- 2 große Plastiktüten mit verschiedenen Produkten (Schließfach)
- goldene Ohrringe in Schleifenform
- goldenes Armkettchen
- schwarze Echtleder Geldbörse

Januar 2026

- Brille (Damen), Marke: „cashmere Blush Paris“
- Headset weiß/orange der Marke Soundcore
- gelbe Digitaluhr von Paw Patrol
- mehrere Schlüssel und Schlüsselbünde
- Charm-Armband von Pandora mit mehreren Charms
- Schlüsselkasten aus Holz mit Spiegel vorne dran
- Visa Karte
- schwarze MasterCard von Revolut
- einzelner Silber Ohrring mit Schmucksteinchen
- Silberne Armbanduhr von Trend-Design
- Mehrere Ringe
- schwarze Jacke mit orangefarbenem Innenfutter

Weitere Informationen zu den Fundsachen erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003) oder unter Telefon (08421) 6001.0, und im Zimmer-Nr. 212 (2. Stock), Tel. 6001.115 und 6001.116.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus	☎ (0 84 21) 60 01 - 0
vhs Eichstätt	☎ (0 84 21) 60 01 - 530
Bücherei	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Information	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 00
Stadtbauhof	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater	☎ (0 84 21) 97 75 - 0
Standortbeauftragte	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 12
Stadtwerke	☎ (0 84 21) 60 05 - 0
Stadtwerke Technischer Notdienst	☎ (0 84 21) 90 24 00

Burgenstraße begrüßt Neu-Mitglied Eichstätt

Barocke Domstadt seit 01.01.2026 dabei – Route verlängert sich ins Altmühlthal



„Willkommen in der Familie“ hieß es von Katharina Tank, Geschäftsführerin des Trägervereins „Die Burgenstraße e.V. (links) und Dr. Markus Naser, Oberbürgermeister der Stadt Rothenburg ob der Tauber und Vorsitzender des Burgenstraße e. V. (2.v.l.) bei der Pressekonferenz zum „Neuzugang“ Eichstätt. Oberbürgermeister Josef Grienberger (2.v.r.) und Tourist-Info-Chef Lars Bender freuten sich über das herzliche Willkommen

Bild: Sophie Fries/Stadt Eichstätt

Die Burgenstraße hat Zuwachs bekommen: Seit 01.01.2026 darf sich auch die Barock-, Bischofs- und Universitätsstadt Eichstätt mit der Willibaldsburg zu den Mitgliedern der bekannten Ferienstraße zählen. Diese führt nun erstmals durchs Altmühlthal und verlängert sich um rund 60 Kilometer auf insgesamt ca. 840 Kilometer. Eichstätt steht damit in einer Reihe mit weltbekannten Reisezielen, UNESCO-Welterbestätten und touristischen Kleinoden wie Heidelberg, Rothenburg ob der Tauber, Nürnberg, Bamberg oder Bad Wimpfen.

Ermöglicht hatte die Aufnahme Eichstätt der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten der Stadt Eichstätt. Dieser beriet auf Vorschlag der Verwaltung im November 2025 über eine mögliche Bewerbung um Aufnahme in die Burgenstraße. Dank einer Mehrheit im Gremium und einer Eilentscheidung seitens der Burgenstraße ist Eichstätt nun gemeinsam mit der Bier- und Hopfenstadt Spalt im Fränkischen Seenland seit Januar der frischeste Neuzugang auf der traditionsreichen Touristikroute.

Die 1954 ins Leben gerufene Burgenstraße verbindet zwischen Heidelberg/Schwetzingen und Bayreuth mehr als 45 Mitgliedsorte, in denen über 60 historische Gemäuer zu bewundern sind. In beiden Richtungen durchgehend beschildert, lässt sich die Themenroute in beliebig langen oder kurzen Etappen erkunden – ob mit dem Pkw, dem Wohnmobil, dem Oldtimer oder dem Fahrrad. Abwechslungsreiche Landschaften – darunter das Neckatal, der Naturpark Altmühlthal und die Fränkischen Schweiz – bilden die Kulisse für historische Einblicke in rund 1000

Jahre deutscher (Kultur-)Geschichte: vom Mittelalter über das Barock bis zum Historismus.

Dabei versteht sich die Ferienstraße als Einladung, buchstäblich schon den Weg als Ziel zu begreifen: „Es ist nie der schnellste, sondern stets der schönste Weg, der die Stationen der Burgenstraße verbindet“, erklärte Katharina Tank, Geschäftsführerin des Trägervereins „Die Burgenstraße e.V.“, bei einer gemeinsamen Pressekonferenz auf der Willibaldsburg Ende Januar: „Dass die Burgenstraße nun auch durchs Altmühlthal führt, ist ein echter Gewinn für unsere Reisenden – und ein weiterer ‚Schatz‘, mit dem Eichstätt die Route bereichert, zusätzlich zur Burg, dem wunderschönen Stadtbild, den sehenswerten Museen und vielem mehr.“

Denn unter dem Motto „Werte schätzen – Schätze entdecken“ will die Burgenstraße den Blick ganz bewusst auf das reiche und vielfältige historisch-kulturelle Erbe entlang der Route lenken: „Damit sind längst nicht nur die steinernen Zeugen vergangener Zeiten gemeint“, erläuterte Dr. Markus Naser, Oberbürgermeister der Stadt Rothenburg ob der Tauber und Vorsitzender des Burgenstraße e. V.: „Auch einzigartige kulturelle Schätze, lebendiges Brauchtum, traditionelle Handwerkskunst und die kulinarischen Spezialitäten eines jeden Ortes und einer jeden Region machen die Geschichtserfahrung entlang der Burgenstraße zur genussvollen Urlaubsgegenwart.“ Neben feinem Schwetzinger Spargel, Würtemberger Wein, Nürnberger Lebkuchen und fränkischem Bier wird hierzu künftig auch das Altmühltaler Lamm seinen Beitrag leisten. Nicht zuletzt laden zahlreiche Erlebnisangebote das ganze Jahr über zum

Kennenlernen und Mitmachen ein: Führungen im historischen Gewand und traditionelle Märkte, hochkarätige Festivals und Open-Air-Theater, Greifvogel-Shows, Oldtimer-Rallyes und vieles mehr.

Oberbürgermeister Josef Grienberger freute sich bei der Pressekonferenz sehr über die Aufnahme in die Burgenstraße: „Wir mögen zwar Kleinstadt sein, können aber mit so einigen touristischen Trümpfen aufwarten – nicht nur mit der Willibaldsburg, sondern auch mit unserer historischen Altstadt. Das wissen wir Eichstätter und viele in der Region. Doch wir möchten noch viel mehr Menschen für unsere Stadt begeistern und können jetzt über den Burgenstraßen-Verbund hoffentlich noch zahlreiche weitere Menschen nach Eichstätt locken!“

Für den Leiter der Tourist-Information der Stadt Eichstätt, Lars Bender, geht mit der Aufnahme in die Burgenstraße ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: „Wir merken im Tourismus jeden Tag, dass man viel mehr erreicht, wenn man als starker Verbund auftritt. Die starke Marke „Burgenstraße“ wird dabei helfen, Eichstätt als historische Sehenswürdigkeit bekannter zu machen, wegen der Willibaldsburg und auch wegen der einmaligen barocken Altstadt mit seinen zahlreichen Plätzen, Kirchen und Klöstern.“

Um die beiden neuen Mitglieder Eichstätt und Spalt in die Burgenstraße zu integrieren, müssen zum einen der Routenverlauf auf der Straße (bislang 780 Kilometer, jetzt 840 Kilometer) sowie der Radweg „Burgenstraße“ (bislang 860 Kilometer, jetzt 960 Kilometer) angepasst und ausgeschildert werden. Eichstätt und Spalt finden hier zwischen den Bestandsmitgliedern Abenberg und Roth Platz, die Route wird damit um eine neue Südschleife durchs Fränkische Seenland und das Altmühlthal erweitert. Zudem sind beiden „Neuen“ in allen – auch international vertriebenen – Flyern, Broschüren und Co. zu ergänzen. „Und vielleicht finden wir in Eichstätt ja auch einen neuen Partner für unser Premium-Partner-Hotelnetzwerk“, freut sich Tank, die gemeinsam mit Bender die kommenden Monate schon fest im Blick hat. So will die Burgenstraße zum Beispiel ihre Angebote für Kinder und Familien noch einmal gezielt in den Fokus rücken – was würde da besser passen als die Eichstätter Willibaldsburg mit dem Jura-Museum.

Die Burgenstraße auf einen Blick:

- gegründet 1954 in Heilbronn
- eine der ältesten und bekanntesten Ferienstraßen Deutschlands
- Länge: 840 km (Straße), 960 km (Radweg)
- Start-/Endpunkte: Heidelberg/Schwetzingen – Bayreuth
- über 45 Stationen (Kommunen und einzelne Monuments)
- mehr als 60 historische Gemäuer (Burgen, Schlösser, Ruinen, Klöster)
- Rechts- und Organisationsform: eingetragener Verein
- erfüllt die Qualitätskriterien des Deutschen Tourismusverbands (DTV) für Ferienstraßen
- 14 Premium Partner Hotels entlang der Route

Einladung zum Gottesdienst

Am Sonntag, 1. März, lädt die Stadt Ehemalige und Aktive der Verwaltung, der STADTWERKE und des Heilig-Geist-Spitals zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kolleg/-innen um 9.30 Uhr in die Heilig-Geist-Spitalkirche ein. Danach gibt es ein gemeinsames Frühstück, dafür bitte anmelden unter Telefon 08421/6001-102 beziehungsweise per Email an inge.vogt-riege@eichstaett.de.

Sozialfonds 2025

Stadt zieht Bilanz

Der Sozialfonds der Stadt Eichstätt unterstützt Bürger/-innen in finanziellen Notlagen mit Zuschüssen von bis zu 400 Euro. Voraussetzung ist ein Hauptwohnsitz in Eichstätt seit mindestens drei Monaten sowie ein ausgefülltes Antragsformular inklusive Datenschutzerklärung.

Die Anträge kommen überwiegend von Familien und Alleinstehenden. In 2025 wurden besonders viele Projekte und Anschaffungen für Kinder und Jugendliche gefördert. Die meisten Antragsteller/-innen kommen persönlich vorbei – der direkte Kontakt ist ausdrücklich erwünscht. Wichtig ist dabei, Hemmschwellen abzubauen und zu zeigen: Niemand muss sich schämen, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Fehlende Unterlagen können unkompliziert nachgereicht werden.

Bis zum 24. November 2025 gingen 38 Anträge ein, nahezu genauso viele wie im Vorjahr. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf rund 6.060 Euro. Unterstützt wurden unter anderem Kosten für Wohnen, Gesundheit, Kleidung und den Lebensunterhalt. Auch besondere Fälle wie ein internationales Jugendfußballturnier, eine Zirkus-Projektwoche an einer Grundschule oder eine Rampe für einen Hauseingang nach einem Schlaganfall konnten ermöglicht werden. Der Sozialfonds besteht seit 2005. Er wird jährlich mit 2.000 Euro von der Stadt Eichstätt unterstützt und zusätzlich durch Spenden von Bürger/-innen, Vereinen und Betrieben finanziert.

Geburten, Hochzeiten, Abschiede: Eichstätt's Standesamt zieht Bilanz

Das Standesamt der Stadt Eichstätt blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Es begleitet die Bürger/-innen bei wichtigen Lebensstationen – von der Geburt über die Eheschließung bis hin zum Sterbefall.

Geburten wurden im Jahr 2025 deutlich weniger beurkundet – denn das Standesamt ist nur für Kinder zuständig, die tatsächlich im Stadtgebiet zur Welt kommen. Dies war 2025 bei drei Hausgeburten der Fall, im Vorjahr waren es noch zwölf.

Stabil geblieben ist die Zahl der Eheschließungen: Wie bereits 2024 gaben sich auch 2025 insgesamt 162 Paare in Eichstätt das Jawort. Besonders beliebt waren Trauungen in den Sommermonaten sowie im Hofgarten. Vom neuen Namensrecht machten bislang nur sehr wenige Paare Gebrauch.

Einen Höchststand erreichten die Sterbefälle: Insgesamt wurden 450 Todesfälle beurkundet – so viele wie noch nie zuvor. Die Zuständigkeit richtet sich dabei nach dem Sterbeort, weshalb ein Großteil der Verstorbenen nicht in Eichstätt wohnte. Im Jahr 2025 traten 248 Personen aus der Kirche aus und damit erneut weniger als in den Vorjahren. Außerdem machten seit Jahresbeginn zwölf Personen von der Möglichkeit Gebrauch, ihren Geschlechtseintrag und Vornamen nach dem neuen Selbstbestimmungsgesetz ändern zu lassen.

Was bringt 2026?

Ein Ausblick auf die Termine und Themen im kommenden Jahr

08.03.

Kommunalwahl – alles Wichtige dazu gibt es unter www.eichstaett.de/kommunalwahl2026/



Der Edelbachdurchgang, hier ein Foto von März 2022.

Foto: Fries

Der Edelbachweg – also die Verbindung zwischen der Westenstraße und dem Ritter-von-Hofer-Weg auf Höhe Kneippbecken – hat dem privaten Edelbachturm-Eigentümer und der Stadt Eichstätt in den vergangenen Jahren einiges an Kopfzerbrechen beschert. Stand doch der Öffnung der attraktiven Fußwegverbindung die Sanierung des Edelbachturmes im Weg – solange vom historischen Bauwerk zum Beispiel noch Mauerwerksteile auf den Weg fielen, war es zu gefährlich, ihn zu öffnen. Nun allerdings ist nicht nur die Fassade, sondern auch das nagelneue Legschieferdach nach historischem Vorbild fast fertig. Eigentümer, Baufirmen und Stadt Eichstätt hoffen deshalb auf ein baldiges Ende der Baustelle und damit die Öffnung des Weges in 2026.

tragen zu können, das alle Wünsche in Pläne und Bauabschnitte packen kann. Die Beauftragung ist für das zweite Quartal 2026 geplant.

Im Osten der Stadt stehen im ersten Halbjahr zwei große Straßenbaustellen an.

Zum einen startet der zweite Bauabschnitt der Baumaßnahme in der Ostenstraße. Dort wurden ja bereits seit September 2025 die Wasserleitungen und die Wasseranschlüsse saniert. Seit Anfang Dezember machte die Baustelle Winterpause, sobald es Frost und Schnee zulassen, geht es aber im Bereich zwischen der Abbiegung in den Kardinal-Preysing-Platz und der Zufahrt zum Waisenhausparkplatz weiter. Zunächst werden die Arbeiten an den Leitungen abgeschlossen, dann steht eine neue Fahrbahndecke auf dem Plan. Das ist leider aller Voraussicht nach erneut mit einer Vollsperrung in dem Bereich verbunden. Ebenfalls einen zweiten Bauabschnitt plant das Staatliche Bauamt bei der Sanierung der ST2230. Nachdem 2025 der Abschnitt zwischen Pfünz und Landershofen erfolgreich abgeschlossen werden konnte, steht etwa ab Mai der Bereich **zwischen Landershofen und der Spindeltal-Kreuzung** auf dem Plan. Derzeit arbeiten das Staatliche Bauamt und die Stadt Eichstätt noch an einer komfortablen und sicheren Verkehrsführung für die betroffenen Anwohner/-innen während der Bauzeit, die etwa drei Monate betragen wird.



Der zweite Bauabschnitt in der Ostenstraße – hier ein Bild aus dem Herbst 2025 – steht 2026 an.

Foto: Fries

22.03.

Ostermarkt



Im Quartier Residenz stehen schon bald mehrere Baustellen an. Foto: Denger

Wie wird das Quartier Residenz 2030 aussehen? Mit dieser Frage haben sich Stadtrat und Stadtverwaltung in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt – und werden es auch 2026 weiter tun. Schließlich stehen in dem Quartier zwischen Leonrodplatz und Spitalbrücke wesentliche Veränderungen an: Verlegung des Nahwärmenetzes vor Ort, Sanierung der Kavaliershöfe durch den Freistaat, LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung und vieles mehr. Deshalb bereitet die Stadt Eichstätt gerade die Ausschreibung für einen Rahmenplan „Quartier Residenz 2030“ vor, um ein Planungsbüro beauf-

Mai

Ein neuer Stadtrat konstituiert sich nach der Kommunalwahl

27.05.

BR Wandertouren in Eichstätt

30./31. Mai

Fliegerfest

Für das Stadtbahnhofs-Gebäude stehen ab dem ersten Halbjahr 2026 große Veränderungen an.

Nachdem der Stadtrat bekanntlich ein neues Nutzungskonzept für das Baudenkmal beschlossen hat, sollen voraussichtlich Ende 2027 hier die vhs, die Musikschule, die Stadtkapelle und ein möglicher Bahnhofskiosk



Das Bahnhofsgebäude soll 2026 saniert werden.
Foto: Fries

einziehen. In mehreren Workshops haben das beauftragte Planungsteam, die Stadt Eichstätt und die künftigen Nutzer/-innen die Raumaufteilung abgestimmt, in einem nächsten Schritt soll die Ausstattung des Gebäudes (also zum Beispiel Schließanlage, benötigte Technik,...) Thema sein. Zum Ende des ersten Quartals 2026 soll dann der Stadtrat über die Planungen und das Finanzierungskonzept abstimmen. Wenn alles nach Plan läuft, beginnen dann die Bauarbeiten im Haus am Haus im zweiten Quartal 2026.

Juni

Fertigstellung Spielplatz Hofgarten

03. bis 05.07.

Altstadtfest

09.07.

Hofgartenfest



Die Ortsteilbegehungen kamen 2024 und 2025 gut an – und werden dieses Jahr fortgesetzt.

Foto: Stadt Eichstätt

Ein gemeinsamer Rundgang durch den Ort, um Themen vor Ort zu besprechen, und dann gemütlich zusammensitzen, um Projekte zu präsentieren und Fragen zu klären: Das ist das Konzept der Ortsteilbegehungen, die 2024 und 2025 regen Anklang fanden. Deshalb werden auch 2026 wieder Termine angeboten. Die Termine werden in Kürze bekanntgegeben.

Zwei Fliegen mit einer Klappe möchte die Stadt Eichstätt 2026 mit einem Projekt in **Landershofen am Herrenggrund** schlagen. Zum einen zeigte das Starkregenereignis Ende 2024 mit kleineren Überschwemmungen, dass es in diesem Bereich Handlungsbedarf gibt. Zum anderen sind die Spielplätze am Herrenggrund und Schafbuckel veraltet.

In Sachen Starkregen holte sich die Stadtverwaltung nicht nur die Landershofener Feuerwehr mit ihrer Expertise zu Hochwasser und Katastrophenschutz, sondern auch die KU Eichstätt, genauer Prof. Tobias Heckmann von der Geografie mit ins Boot. Heraus kam unter anderem ein Bürgerdialog vor Ort, wo Anwohnende ihre Erfahrungen und Ideen miteinbrachten. Gemeinsam kam man zum Ergebnis: Es braucht eine Möglichkeit, das Wasser im Starkregenfall abzuleiten, um Schäden an Gebäuden, Straßen, Menschen und Tieren zu vermeiden.

Noch 2025 stimmte der Stadtrat deshalb einem ausgearbeiteten Entwurf eines beauftragten Ingenieurbüros zu, das vorsieht, für die Entwässerung auf ein kombiniertes Konzept aus einer oberirdischen Sickergrube und unterirdischen Rigolenkörpern, die das Wasser unter der Erde halten, zu setzen.

Dafür sind nicht nur etwa 130.000 Euro, sondern auch eine größere Baustelle notwendig. Deshalb die Idee: Wenn ohnehin Bagger und Co. am

Herrenggrund im Einsatz sind, kann damit auch gleich die Neugestaltung des Spielbereichs auf und um die Entwässerungseinrichtungen angegangen werden. Deshalb plant die Landershofener Dorfgemeinschaft schon fleißig, wie es am Herrenggrund nach der Maßnahme aussehen soll.

Für den Sommer 2026 plant das St. Gundekarwerk, das **Studierendenwohnheim in der Spitalstadt** fertigzustellen. Im „cubestay“, wie das Haus künftig heißen soll, kommen 153 Wohneinheiten für Studierende, aber auch Auszubildende unter. Es ist laut Angaben der Bauherren das erste voll barrierefreie Studierendenwohnheim Deutschlands.

28.08. bis 06.09.

Volksfest 2026

Einen runden Geburtstag kann 2026 das **Jura-Museum** feiern. Genau vor 50 Jahren, 1976, wurde das Museum auf der Willibaldsburg gegründet. Bekanntlich entwickelte sich über das Museum auch die Städtepartnerschaft mit der italienischen Kommune Bolca – als die Eichstätter, vor allem Dr. Günter Viohl, in Verona auf der Suche nach spannenden Fossilien zur Ausstellung waren.



Heiraten auf der Willibaldsburg – das ist vielleicht 2026 schon möglich.

Foto: Denger

Ja-Sagen im prägnantesten Wahrzeichen der Stadt – das plant die Stadt Eichstätt nun für dieses Jubiläumsjahr 2026. Denn nach dem Bummerlbräu, dem Spiegelsaal, dem Muschelpavillon und der Notre Dame-Kirche soll die Willibaldsburg der nächste Trauort in Eichstätt werden. Deshalb will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Eigentümer, der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung, die alte Kapelle im Burgareal noch 2026 zum Trauort zu machen. Damit sind die ersten „Test-Trauungen“ 2026 auf der Burg realistisch.

23.11.

Bürgerversammlung 2026

Der Rufbus in Eichstätt ist nun zwei Jahre alt: Am 1. Februar 2024 rollte der Bedarfsverkehr im neuen Konzept des STADTVERKEHR zum ersten Mal. Seither bindet die Linie R204 Buchenhüll und Wintershof an die Kernstadt und die Linie R205 den Blumenberg am Wald und den Burgberg an den Bahnhof an - wenn sie gebucht werden. Zusätzlich fahren allerdings noch reguläre Linien, ohne Rufbussystem. Genau deren Vertrag läuft allerdings Ende 2026 ab. Deshalb will sich STADTWERKE und Stadt Eichstätt in diesem Jahr schwerpunktmäßig damit beschäftigen müssen, wie es auf dieser Linie weitergeht und ein Konzept erarbeiten, das nutzerfreundlich, vor allem aber auch finanziell ist.



Wird aktuell zwei Jahre alt: Das STADTVERKEHR-Konzept. *Foto: Grimm*

Sitzungskalender 2026

Januar

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1

Februar

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	1

März

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
23	24	25	26	27	28	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

April

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	1	2	3

Mai

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Juni

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

Juli

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

August

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6

September

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1	2	3	4

Oktober

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1

November

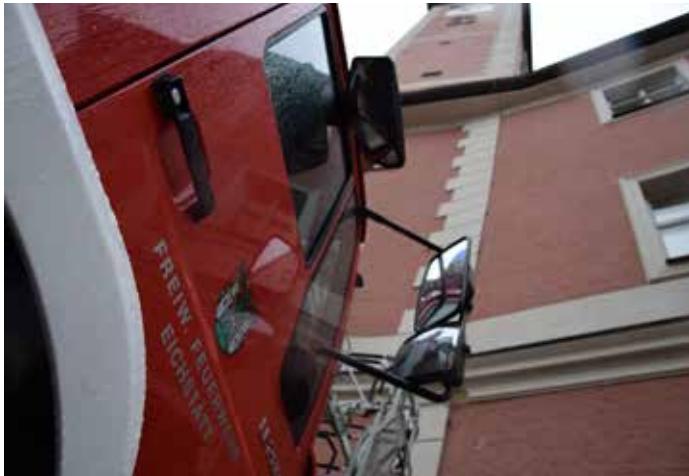
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

Dezember

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	1	2	3

Feuerwehrhaus wird am Freiwasser neu gebaut

Stadtrat fällt Standortentscheidung



Wo ist die Feuerwehr Eichstätt künftig zu Hause? Diese Frage hat der Eichstätter Stadtrat kurz vor Weihnachten nun beantwortet. Das Ergebnis: Es wird am Freiwasser neu gebaut – eine hochkomplexe Entscheidung, die sich weder Feuerwehrführung, Stadtrat noch Verwaltung leicht gemacht haben.

Foto: Sophie Fries/Stadt Eichstätt

Wo soll die Feuerwehr Eichstätt künftig unterkommen, wo entsteht ein neues Feuerwehrhaus für die Wehr? Diese Frage beschäftigt die Ehrenamtlichen und die Stadt seit nun ziemlich genau 20 Jahren. Nun hat der Stadtrat in seiner Dezemberbesitzung die finale Standortentscheidung gefällt, die die Verwaltung so vorgeschlagen hatte: Am Freiwasser wird das neue Feuerwehrhaus entstehen. Wir stellen die wichtigsten Fragen & Antworten zu dieser Entscheidung für Sie zusammen.

1. Wieso braucht es ein neues Feuerwehrhaus?

Das Feuerwehrhaus ist in die Jahre gekommen, hat bauliche Mängel, ist zu klein und es gibt vor Ort keine Erweiterungsmöglichkeiten. Das wurde schon vor gut 20 Jahren festgestellt. 2010 beschließt der Eichstätter Stadtrat dann, das Feuerwehrhaus grundsätzlich neu bauen zu wollen. Die Standortsuche sollte sich nun bis 2025 ziehen. Übrigens: Seit 2016 nahm die Stadt noch einmal 540.000 Euro in die Hand, um am alten Gebäude am Residenzplatz die notwendigsten Unterhaltsmaßnahmen durchzuführen.

2. Welche Standorte standen bis 2022 zur Diskussion?

Als Reaktion auf den Stadtratsbeschluss beauftragte die Verwaltung 2011 ein Ingenieurbüro, um mögliche Standorte für einen Neubau zu analysieren. 12 Standorte nahmen die Fachplaner/-innen damals unter die Lupe – darunter drei Varianten am bisherigen Feuerwehrhaus. Dabei zeigte sich bei einigen Standorten – zum Beispiel am Berufsschul-Grundstück –, dass etwa der Platz nicht ausreicht, das Grundstück nicht geeignet ist oder die Umsetzung zu teuer wäre. Daraufhin beschloss der Stadtrat, zunächst nur die Varianten am bestehenden Standort und am Sportplatz weiter zu verfolgen. Anschließend pausierte das Verfahren bis 2022.

Standort Freiwasser

VORTEILE

- + Zuschnitt und Größe des Grundstücks
- + günstiger
- + gute Erweiterungsmöglichkeit
- + ein Standort, kurze Wege

NACHTEILE

- angrenzendes Gewässer (Hochwasserschutz)
- Hilfsfristen nicht in allen Bereichen erfüllt

Standort Residenz/Bauhof

VORTEILE

- + Synergieeffekte mit Bauhof
- + Akzeptanz am Bestandsstandort

NACHTEILE

- 2-Standort-Strategie (logistischer Aufwand)
- beengtes, innerstädtisches Baufeld
- Parkplätze kaum abbildungbar
- Kreuzung der Laufwege
- teurer
- keine Erweiterungsmöglichkeit

3. Warum nicht einfach ein Neubau am bestehenden Standort?

Schon 2013 ergab das erste Standort-Gutachten, dass das bisherige Grundstück der Feuerwehr mit 1.600 Quadratmetern zu klein ist, um alle Funktionen von der Fahrzeughalle über Umkleiden bis zur Schlauchpflege, dem Lager usw. unterzubekommen. Dazu ergibt sich das Problem, dass die Feuerwehr bei einem Neubau am Residenzplatz während der Bauzeit in einer Übergangsunterkunft unterkommen müsste. „Einfach“ höher zu bauen als bisher ist aufgrund des Denkmalschutzes direkt an der historischen Stadtmauer mehr als problematisch.

4. Wieso dann nicht die Flächen erweitern?

Diese Idee wurde umfassend geprüft – mit der Regierung von Oberbayern bezüglich Baurecht und Brandschutz, dem Wasserwirtschaftsamt und schließlich sogar dem Bayerischen Innenministerium. Das Problem dabei: Die einzige relevante Erweiterungsfläche liegt „hinter“ dem Tor außerhalb der Stadtmauer. Diese Flächen sind baurechtlich sogenannter Außenbereich und dazu Überschwemmungsgebiet von der Altmühl her. Hier ist die juristische Lage über das Wasserhaushaltsgesetz ganz klar: „In festgesetzten Überschwemmungsgebieten ist die Ausweisung neuer Baugebiete im Außenbereich in Bauleitplänen oder in sonstigen Satzungen nach dem Baugesetzbuch untersagt.“ Eine sogenannte Privilegierung, also eine Ausnahme zu den Regeln, kommt hier nicht in Frage. Und nicht zuletzt weisen die Feuerwehr-Planer/-innen vehement darauf hin, dass doch vor allem eine Feuerwehr im Hochwasserfall funktionsfähig sein muss, ein Feuerwehrhaus also zum Beispiel gut erreichbar sein muss und nicht durch Wasser abgeschnitten.

Eine mögliche Lösung fiel der Stadtverwaltung dennoch ein: Direkt vor dem Hof des bisherigen Feuerwehrhauses läuft die öffentliche Straße vorbei, die später in den Seminarweg mündet. Diese Fläche könnte man noch der Feuerwehr zuschlagen. Damit würde das Grundstück um 300 qm auf 1.900 qm wachsen. Doch die Untersuchung von Fachplaner/-innen 2025 zeigte: Auch diese Fläche reicht nicht für alle Funktionen einer modernen Feuerwehr der Größe Eichstätt aus. Und sollte die Feuerwehr in Zukunft nach einem Neubau noch einmal wachsen (mit der Zahl der Ehrenamtlichen oder Geräten und Fahrzeugen), wäre am Standort Residenz wieder keinerlei Fläche zur Erweiterung.

5. Wie könnte also der Standort Residenz überhaupt noch für die Feuerwehr funktionieren?

Als Stadtverwaltung und Feuerwehr dann ab 2022 wieder in den Prozess einstiegen und Ideen austauschten, kam die Überlegung auf, das Grundstück am Residenzplatz in Rahmen einer Zwei-Standort-Lösung zu untersuchen. Idee dabei war, das Feuerwehrhaus „aufzusplitten“. Alles, was fürs Ausrücken notwendig ist, würde dabei am Residenzplatz bleiben. Alles, was zur Vor- und Nachbereitung für die Einsatzkräfte wichtig ist, würde an einen anderen Standort wandern.

6. Wo wäre der zweite Standort untergekommen?

Dabei entstand die Idee der Stadtverwaltung, dass die Feuerwehr ja einige Arbeiten übernimmt, die ganz ähnlich zu denen des städtischen Bauhofes sind – zum Beispiel Fahrzeuge reparieren oder waschen. Da lag es nahe, Feuerwehrinfrastruktur am Bauhof unterzubringen. Dafür hätte der Wertstoffhof weg vom Bauhof an einen anderen Standort ziehen müssen, damit auf dem Bauhofgelände abgerissen und neu gebaut werden könnte.

7. Wie ist nun die Idee am Freiwasser entstanden?

Als die Stadtverwaltung und die Feuerwehrführung 2022 wieder in die Standortsuche einstiegen, stand bereits fest: Die Baufirma Meier wird ihren Firmensitz vom Freiwasser „auf den Berg“ Richtung Lüften verlagern. Damit ergab sich am Freiwasser direkt an der Bundesstraße eine große Fläche, die für die Feuerwehr in Frage kam. Es war damals schon geplant, die bisherigen Lagerhallen abzureißen und das Gelände zu entwickeln, also zum Beispiel Wohnungen zu bauen. Deshalb stieß die Stadt Eichstätt frühzeitig schon das sogenannte Bauleitplanverfahren an, um hier später keine juristischen Hürden zu haben. Übrigens: Schon vor der finalen Standortentscheidung war im Bebauungsplan Freiwasser von einer Feuerwehr-Nutzung zu lesen. Das lag aber nicht daran, dass die Stadtverwaltung hier irgendetwas und irgendwem vorgreifen wollte. Eine Änderung des Bebauungsplans wäre im Prozess jederzeit möglich gewesen – nur ist die Änderung von einer Wohnnutzung zu einer Feuerwehrnutzung rechtlich um einiges komplizierter als anders herum. Damit hielt sich die Stadtverwaltung also alle Möglichkeiten offen. Zur Einordnung: Das Grundstück Freiwasser ist ziemlich genau 5.000 Quadratmeter groß.

8. Wie lief nun die finale Abwägung der Standorte ab?

Um im Prozess weiterzukommen, schlug die Stadtverwaltung nach mehreren Dienstversammlungen Anfang 2025 im Stadtrat vor, nur noch zwei Varianten zu Ende zu prüfen, bevor die finale Entscheidung fallen kann. Deshalb votierte das Gremium im Januar einstimmig dafür, nur noch die Variante Freiwasser und die Variante Zwei-Standorte (mit Residenz und Bauhof) weiter zu verfolgen. Gleichzeitig beauftragte die Stadtverwaltung ein Fachplanungsbüro für Feuerwehrhäuser (K-Plan aus Abensberg), um diese Varianten mit allen wichtigen Informationen final gegenüberzustellen.

Dafür hatte die Feuerwehrführung mit der Stadtverwaltung schon

einmal die zentralen Infos der Aktiven eingeholt – wie Wohn- und Arbeitsorte, um zum Beispiel Ausrückzeiten berechnen zu können. Eine zentrale Information für die Fachplaner/-innen war aber auch das sogenannte Raumprogramm der Wehr. Das meint, wie groß zum Beispiel Schulungsräume, Umkleiden und vieles mehr eingeplant werden sollen. Dazu fanden über das ganze Jahr 2025 sehr intensive Gespräche zwischen der Eichstätter Wehr, der Stadtverwaltung und den Expert/-innen von K-Plan statt. Außerdem nahmen alle zusammen Kontakt zu anderen Kommunen auf, die gerade Feuerwehrhäuser gebaut haben, um von deren Erfahrungen zu profitieren – zum Beispiel Treuchtlingen.

Die Räume im Feuerwehrhaus

- Fahrzeughallen 462,50 m²
 - Räume für Einsatzabwicklung 280,50 m² (Umkleiden, Sanitär...)
 - Räume für Ausbildung Aufenthalt und Verwaltung 408,00 m² (Büros, Lager, Küche, Werkstätten)
 - Haustechnik 120 m²
- > **1.692,50 m² reine Nutzungsfläche**
- > Außenanlagen 1.183,75 m² mit einem Alarm und Übungshof, Stellplätze für den Einsatzfall usw.

9. Zu welchem Ergebnis kamen nun die Fachplaner/-innen?

„An beiden Standorten ist die Umsetzung mit mehr oder weniger Einschränkungen denkbar“, schreibt K-Plan in ihrem Gutachten und bezieht sich damit zum einen aufs Freiwasser, zum anderen auf die Zwei-Standort-Lösung mit Residenzplatz und Bauhof. Beide Standorte haben ihre Vor- und Nachteile (siehe blauer Kasten). Das Freiwasser-Grundstück ist zum Beispiel besser geschnitten, der Bau günstiger und erweiterbar. Bei der Zwei-Standort-Lösung hätte es möglicherweise positive Effekte gegeben, wenn Feuerwehr und Bauhof zusammenarbeiten würden. Gleichzeitig ist es teurer, für die Bauzeit die Feuerwehr in einen Interimsbau zu ziehen und zweimal zu bauen – und es dauert deutlich länger.

Am Standort Freiwasser sehen die Fachplaner/-innen allerdings den Nachteil, dass die sogenannten Hilfsfristen nicht in allen Bereichen der Stadt aktuell voll erfüllt sind. Diese sehen vereinfacht formuliert vor, dass die Feuerwehr in 10 Minuten am Ort des Geschehens ist. Zunächst ist wichtig zu betonen: Beide Standorte können dabei einen Teil des Stadtgebiets nicht in der 10-Minuten-Hilfsfrist abdecken. Dieses Bild wandelt sich aber, wenn man den Aspekt der Ortsteilfeuerwehren dazu nimmt. Der Standort Freiwasser deckt vor allem den Bereich des äußersten Seidlkreuzes und von Landershofen nicht ab – hier sind aber ja auch andere Wehren aktiv, zum Beispiel Landershofen, Wintershof, Buchenhüll oder auch Preith. Legt man deren Anfahrtszeiten über die Hilfsfristen der Stadt-Wehr, entspannt sich das Bild deutlich. Gleichzeitig ergibt sich bei beiden Standorten, dass es genug Menschen gibt, die im direkten Umfeld der möglichen Feuerwehrhäuser wohnen und arbeiten, um schnell im Feuerwehrhaus zu sein, wenn was passiert.

In der gesamten Betrachtung kommen die Expert/-innen von K-Plan dann zum Schluss: **„Der Standort Freiwasser ist für das vorgesehene Raumprogramm besser geeignet.“**

10. Wie wurde die Feuerwehr-Mannschaft mit einbezogen?

In über 11 Abstimmungen mit der Feuerwehr-Führung und Dienstversammlungen mit der gesamten Wehr, haben Stadtverwaltung und Politik in den vergangenen drei Jahren gemeinsam den Weg zu einer Entscheidung beschritten. Zuletzt wurden alle Eichstätter Aktiven in einer Dienstversammlung am 9. Dezember über die Ergebnisse von K-Plan und den weiteren Weg informiert und hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dabei erklärte Oberbürgermeister Josef Grienberger zur Standortentscheidung auch: „Abgestimmter Vorschlag zwischen Stadtverwaltung, Oberbürgermeister unter fachtechnischer Begleitung der Kommandantur wird der Standort Freiwasser sein.“ Dem stimmte der Stadtrat nun am 18. Dezember zu.

9,89

Millionen Euro wird laut Planungsbüro der Neubau am Freiwasser kosten

11. Was kostet das Ganze und wie geht es weiter?

Selbstverständlich haben K-Plan und Stadtverwaltung auch die Kosten beider Standorte mit dem jeweils identischen Raumprogramm nebeneinander gestellt, um ein transparentes Bild zu haben:

in M€	Freiwasser - 9 Stellpl.	Residenz / Bauhof
Zuschuss für 9 Stellplätze inkl. ASW und Turm	1,50	1,50
Baukosten gemäß K-Plan 04.11.2025	-9,90	-10,90
Interimskosten	0,00	-0,90
Abbruchkosten	0,00	-0,50
Erschließung	-0,50	-0,10
Verlagerung Wertstoffhof	0,00	-0,50
Baukosten Risikopuffer 10%	-0,99	-1,09
Gesamtsumme	-9,89	-12,49
ASW = Atemschutzwerkstatt		

Mit dem Votum des Stadtrates hat die Stadtverwaltung nun folgende Aufgaben:

- Haushaltsbeschluss im Februar / März 2026 – damit werden die Gelder freigegeben
- Parallel dazu Besichtigung weiterer Feuerwehrhäuser, um das Raumprogramm nochmals zu optimieren, im Hinblick auf Kosten-effizienz aber vor allem Funktionalität
- Parallel dazu Vorbereitung eines Vergabe-Verfahrens, um ein Planungsbüro für das Feuerwehrhaus zu finden – dieses soll bis Ende zweites Quartal 2026 feststehen

„Ehrenamtliche sind die Zukunftsaufgabe“

„Das schönste und neueste Feuerwehrhaus nützt uns überhaupt nichts, wenn wir in Zukunft keine Menschen mehr finden, die sich für die Feuerwehr engagieren“, stellte Oberbürgermeister Josef Grienberger nicht nur in der Dienstversammlung mit den Aktiven, sondern auch im Rahmen der Stadtratssitzung noch einmal fest. Diese Aufgabe gehe weit über den Neubau eines neuen Hauses hinaus. Dabei hätte der neue Standort am Freiwasser den großen Vorteil, dass hier die Chance auf mehr Tagessausücker entstehen kann, denn große Arbeitgeber wie der Landkreis, die STADTWERKE oder die Berufsschule sind direkte Nachbarn. Die Bedenken von Aktiven, im Ernstfall aus der Innenstadt heraus nicht schnell genug am neuen Feuerwehrhaus zu sein, nimmt die Stadtverwaltung dabei ernst. Eine Idee sei, so Grienberger weiter, sich die individuelle Situation der Aktiven anzusehen und zum Beispiel darüber zu sprechen, wer Parkausweise in der Innenstadt braucht, um etwa vom Arbeitsplatz aus schnell am Freiwasser zu sein, wenn der Piepser geht.

Radweg Lüften Schernfeld eingeweiht



Bei eisiger Dezember-Kälte haben noch vor Weihnachten Landrat Alexander Anetsberger, Oberbürgermeister Josef Grienberger und Schernfelds Bürgermeister Stefan Bauer den Radweg Lüften-Schernfeld offiziell eingeweiht. Damit geht auch die große Baumaßnahme des Staatlichen Bauamtes rund um den Kreisel Schernfeld zu Ende. Hier waren bekanntlich von vier Bauherren – Landkreis, Freistaat, Stadt Eichstätt und Gemeinde Schernfeld – gleich drei Baustellen miteinander abgewickelt worden, unter anderem eine neue Fahrbahndecke auf der B13 sowie zwei Radwege. Der neue Radweg Lüften-Schernfeld verläuft jetzt entlang der Kreisstraße auf einer Länge von knapp 3,5 Kilometern vom Kreisel Schernfeld bis nach Wintershof. All diese Baustellen wickelte die Firma Richard Schulz Tiefbau, die den Zuschlag bei der Ausschreibung erhalten hatte, komplett ab. Insgesamt investierten Bund, Landkreis, Stadt Eichstätt und Gemeinde Schernfeld hier 2,2 Millionen Euro in alle Maßnahmen. Über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes wurden für den Geh- und Radweg knapp 1,4 Millionen Euro Fördermittel zugesagt.

Foto: Sophie Fries

„Eichstätter Frauentage“ mit vielfältigem Programm

Die „11. Eichstätter Frauentage“ bieten wieder Kultur, Kunst, Kritisches und Kreatives für alle Interessen – Veranstaltungen vom 5. bis 15. März 2026



Lachen, Austausch und Begegnung: Die Eichstätter Frauentage laden Frauen aus der Region zu gemeinsamen Veranstaltungen ein.

Foto: Christian Klenk

Von Dagmar Kusche

Auch in diesem Jahr findet die Tradition der „Eichstätter Frauentage“ ihre Fortsetzung: In ihrer mittlerweile 11. Auflage und mit neuem Logo und Mediendesign bietet die beliebte Veranstaltungsreihe vom 5. bis 15. März 2026 ein vielfältiges Programmspektrum. Dank des Gewerbevereins proEichstätt e.V., der in Kooperation mit der Stadt Eichstätt die Federführung der Veranstaltung innehat, der Tourist-Information Eichstätt und einem ehrenamtlichen Organisationsteam ist vor und nach dem Weltfrauentag am 8. März wieder ein hochkarätiges Programm geplant, das von Ausstellungen, Lesungen, Kino und Kabarett über Veranstaltungen mit kritischen gesellschaftspolitischen Themen bis hin zu Aktionen im Einzelhandel reicht.

Mit der offiziellen Eröffnung der 11. Eichstätter Frauentage am Donnerstag, 5. März, um 18.30 Uhr in der Schranne im Rathaus beginnt wieder ein vielfältiges Programm. Dort findet zugleich die Vernissage einer Ausstellung des Eichstätter Fotoclubs sowie von Künstlerinnen des Eichstätter Künstlerrings statt.

Am Freitag haben Besucherinnen die Qual der Wahl: Um 17 Uhr wird der ökumenische Weltgebetstag der Frauen zum Themenland Nigeria in der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde gefeiert. Am selben Ort lädt die Welt-Brücke Eichstätt um 19.30 Uhr zu einer fairen Weinprobe mit Schokoladenverkostung ein, während im Haus der Jugend erneut die Offene Bühne für junge Frauentalente stattfindet.

Ein Höhepunkt reiht sich am Samstag, 7. März, an den nächsten: In Zusammenarbeit mit der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg werden von 10 bis 14 Uhr in der Batzenstube der Stadtkirche nicht mehr gebrauchte Dinge zum Mitnehmen und Verschenken angeboten. Abends lädt der feMMarkt (17–22 Uhr, KHG) von und für Mädchen und Frauen ein. Im Gabrieli-Palais präsentieren Frauen verschiedenster Nationalitäten Trachten und Volkstänze bei einer besonderen Modeschau. Um 20 Uhr gastiert Jazz- und Popsängerin Stefanie Boltz im Gutmann mit ihrem Programm „female“, das Musik von Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten in den Blick nimmt.

Ergänzt wird das Programm durch Lesungen, Vorträge, Kinofilme, Ausstellungen, Stadtführungen aus weiblicher Perspektive sowie zahlreiche Bildungs- und Gesundheitsangebote. Themen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Altersarmut, weibliche Gesundheit, Entspannung und Selbstwahrnehmung stehen dabei im Mittelpunkt. Auch spirituelle Angebote, Tanz, interkulturelle Begegnungen und ein Schafkopfturnier sind wieder Teil der Frauentage. Überraschungsaktionen des Eichstätter Einzelhandels begleiten die Veranstaltungsreihe.



Details zum vollständigen Programm und zu Anmeldungen finden sich unter

https://www.eichstaett.de/veranstaltungsreihe/11_eichstaetter_frauentage-120/

Westbayernring wird wohl nicht gebaut

In der Mitte Dezember veröffentlichten neue Variante des Netzentwicklungsplanes ist der Westbayernring nicht mehr enthalten. Damit wird es laut der Firma TenneT, die das Projekt geplant hatte, nicht mehr erwartet, dass die Trasse in naher oder mittlerer Zukunft gebaut wird. Geplant war ein Ersatz- und Parallelneubau der 380-kV Stromtrasse, der die Versorgungs-, Netz- und Ausfallsicherheit in den Regionen Oberbayern, Niederbayern und Mittelfranken sicherstellen

soll. Die Leitung zwischen Raitersaich, Ingolstadt und Sittling wäre bei Buchenhüll auch im Eichstätter Stadtgebiet gelegen. Nachdem die Regierung von Oberbayern im September 2025 die sogenannte Raumverträglichkeitsprüfung für das Projekt gestartet hatte, war in Buchenhüll im Oktober ein Bürgerdialog der Stadt angeboten worden. Im November überraschte dann die Nachricht des mutmaßlichen Aus des Projektes.

Weiterentwicklung der Jugendherberge Eichstätt gesichert

Landtagsabgeordnete, Landkreis und Stadt erarbeiten Lösung

Die Jugendherberge Eichstätt wird bis mindestens Ende 2027 weiterbetrieben. Im Rahmen eines intensiven Austausches haben das Deutsche Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V. (DJH), der Landkreis und die Stadt Eichstätt ein gemeinsames Perspektivkonzept erarbeitet. Der intensive Abstimmungsprozess wurde maßgeblich von Tanja Schorer-Dremel, Mitglied des Bayerischen Landtags, begleitet und unterstützt. Dabei werden sowohl Landkreis als auch die Stadt einen Beitrag zur Absicherung des wirtschaftlichen Risikos einer strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Jugendherberge in den kommenden zwei Jahren leisten.

Die Idee dahinter ist für alle Beteiligten, dass diese Entscheidung im ersten Schritt genug Zeit – zwei Jahre – einräumt, um in einen gemeinsamen Prozess zur Gestaltung eines langfristigen Weiterbetriebs der Einrichtung einzusteigen. Dieser beginnt sofort, Stadt und Landkreis werden dabei mit ihrem Know-how vor allem auch in touristischer Hinsicht intensiv mit beteiligt.

Oberbürgermeister Josef Grienberger freut sich, dass die zahlreichen Gespräche und Abwägungen der vergangenen Wochen zu einem konstruktiven Ergebnis geführt haben: „Ich sehe dabei auf die zahlreichen Nutzer der Jugendherberge und die Beschäftigten hier vor Ort, ich habe dabei aber auch unsere touristischen Einrichtungen im Blick, die von Jugendherbergs-Gästen besucht und damit mitfinanziert werden. Unser sehenswertes Jura-Museum wird zum Beispiel in diesem Jahr 50 Jahre alt – ein Besuch auf der Willibaldsburg kann für eine Schulkasse aber auch für eine Familie dabei wunderbar mit einem Aufenthalt in der Jugendherberge verbunden werden.“

Landrat Alexander Anetsberger stimmt hier zu: „Gerade für den Tourismus im Landkreis ist die Jugendherberge eine zentral wichtige Einrichtung, deren Bedeutung über die Stadtgrenzen deutlich hinausgeht und in die gesamte Region hineinwirkt. Deshalb werden wir den

Prozess für eine gute Zukunft der Jugendherberge Eichstätt auch mit unseren Experten des Naturparks Altmühltafel engmaschig begleiten.“ „Mir war wichtig, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und eine Lösung zu ermöglichen, die der Bedeutung der Jugendherberge gerecht wird“, erklärt Schorer-Dremel. „Als Landtagsabgeordnete habe ich mich in den vergangenen Jahren immer wieder dafür eingesetzt, dass der Freistaat Bayern die Jugendherbergen in Bayern unterstützt – weil außerschulische Lernorte für mich als Pädagogin und ehemalige Grundschullehrerin einen unschätzbaren Wert haben. Die Jugendherberge Eichstätt überzeugt mit einem zukunftsweisenden Konzept – etwa mit ihrer Umweltwoche und den klaren Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Regionalität. Dieses Potenzial müssen wir erhalten und gezielt fördern“, erklärt die Landtagsabgeordnete weiter.

Daniel Sautter, Vorstand des DJH, ergänzt: „Ich bin wirklich dankbar für die Bereitschaft von Stadt und Landkreis, den Standort unserer Jugendherberge in Eichstätt mit uns gemeinsam weiterzuentwickeln. Uns als Deutsche Jugendherbergswerk Landesverband Bayern liegen sowohl dieser konkrete Standort als auch ein flächendeckendes Netzwerk von Häusern in ganz Bayern sehr am Herzen. Jetzt gibt es eine zukunftsfähige Perspektive, mit der wir auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen wirksam reagieren können.“ Das DJH hatte angesichts der Rentabilität der Eichstätter Einrichtung Ende 2025 zunächst die Schließung für April 2026 geplant. Nach intensiven Gesprächen zwischen den Institutionen haben sowohl der Hauptausschuss der Stadt Eichstätt als auch der Kreisausschuss des Landkreises Eichstätt zugestimmt, das DJH bei der Absicherung finanzieller Unwägbarkeiten bei einer Weiterentwicklung des Standorts zu unterstützen, sofern die Einrichtung zunächst bis 31.12.2027 geöffnet bleibt. Die Buchungssportale sind nun bereits wieder geöffnet. Die Standortentwicklung in Eichstätt ist Teil eines umfassenderen Zukunftskonzepts des Jugendherbergswerk Bayern.

WAHLHELFER/-INNEN GESUCHT!

Am 8. März 2026 ist Kommunalwahl. Auch die Eichstätter/-innen sind aufgerufen, Oberbürgermeister/-in, Stadtrat, Landrat/Landrätin und Kreistag zu wählen. Dafür brauchen wir dringend jede helfende Hand beim Auszählen!

Alle Erfahrungsstufen, auch Anfänger/-innen, sind willkommen. Wir zahlen 100 € Aufwandsentschädigung in bar. Und wir achten darauf, Ihren Wunsch-Einsatzort zu erfüllen. **Wichtig:** Wir können Sie nur einteilen, wenn Sie Sonntag & Montag Zeit haben. **Interesse?** Dann melden Sie sich bei Heike Oehlke unter 08421/6001.114 oder per Anmeldeformular unter www.eichstaett.de/kommunalwahl2026 (siehe QR-Code)



Lernen, wo Eichstätt am schönsten ist

Das neue Semester der vhs Eichstätt steht in den Startlöchern

Von Ruth Kaiser



Kühler Kopf dank kühlen Beinen - Mitmach-Workshops laden im neuen vhs-Semester zum Kneippen in Eichstätt, aber auch in Pfalzpaint und Egweil ein.

Von Yoga im Hofgarten über Kreativkurse unter freiem Himmel bis zum KI-DeepDive: Das neue Kursprogramm der Volkshochschule Eichstätt bietet im Frühjahr-Sommer neben beliebten Klassikern auch zahlreiche neue Angebote – und das an besonderen Kursorten. Kursleitungen und vhs-Team freuen sich auf ein lebendiges Semester in und um Eichstätt.

Kulinarisch – mit Köpfchen

Nicht nur Freibadpommes und Eisbecher versüßen die sonnigen Tage: Auch an der vhs gibt es wieder vielfältige Angebote zum Genießen. Neben beliebten Klassikern wie der mexikanischen oder italienischen Küche, die mit neuen Rezepten überraschen, gibt es erstmals einen Kurs für alle, die leckere vegane Gerichte kennengelernt haben möchten, sowie einen indischen Kochabend. Ebenso warten im Bereich Gesundheit mit „Meal Prep“ oder dem Trendklassiker „Oxymel“ wieder praktische Ernährungskurse und liefern, wie auch Vorträge rund um Gesundheitswissen, alltagstaugliche Impulse für eine bewusste Lebensweise.

lernen möchten, sowie einen indischen Kochabend. Ebenso warten im Bereich Gesundheit mit „Meal Prep“ oder dem Trendklassiker „Oxymel“ wieder praktische Ernährungskurse und liefern, wie auch Vorträge rund um Gesundheitswissen, alltagstaugliche Impulse für eine bewusste Lebensweise.

Klassiker wie Yoga, Pilates und Fitness-Kurse werden in diesem Frühjahr durch neue Angebote erweitert: ein Einführungskurs zur Bewegung nach Liebscher & Bracht, einer Kursreihe zur ganzheitlichen Stressbewältigung sowie die Reihe „Wechselzeiten“. Nach einem kostenfreien Auftakt im Rahmen der Eichstätter Frauentage zum Thema Wechseljahre hält diese Kursreihe drei Einzeltermine bereit, die sich dieser Lebensphase aus unterschiedlichen Perspektiven widmet.

Outdoor mit der vhs

Wer mit klarem Kopf ins Wochenende starten möchte, kann in Outdoor-Workshops in Eichstätt und Umgebung das Kneippen kennenlernen. Und auch ein besonderer „Kursraum“ wartet mit Bewegungs- aber auch Kreativkursen auf: Im Hofgarten lädt die vhs zu Yoga-Sessions, gemeinsamem Musizieren oder auch zu einer geselligen Runde Boule ein. Den Kreativprozess in der Natur anregen – das gelingt beim Schreiben im Wald oder beim „Urban Sketching“ in Eichstätt's Gassen.

Ein schattiges (Park)Plätzchen in Eichstätt

Doch auch die vhs-Kursräume halten schattige Plätzchen zum Kreativsein und Lernen bereit. Ob Mediengestaltung oder KI-Kurs – Angebote für mehr digitalen Durchblick sind ebenso Teil des Programms wie die kostenfreien Kurse zum einfachen Parken mit der Parkster-App. In den Kursen wird das einfache Parken mit dem Handy-Ticket Schritt für Schritt erklärt. Ebenso praxisnah steht für Eltern im Kurs „KI-Basics für Eltern“ oder im Online-Angebot „Handy aus – Kind an?!“ die Mediennutzung im Familienalltag im Mittelpunkt.

Da ist Bewegung drin

Während der neue Sprachkurs „Business English, B1“ die beliebten Klassiker im Bereich Sprachen um ein erstes Online-Angebot erweitert, ergänzen die Konversationsgruppen in Italienisch und Französisch den lebendigen Spracherwerb.

Bewegung bringen auch die neuen Tanzkurse in den Sommer: Mit Leichtigkeit geht es beim Salsa Grundkurs ins Wochenende oder mit traditionellen Tänzen aus Griechenland durch den Nachmittag. Getanzt wird auch bei den Kursen der Jungen vhs. Denn neben Koch- und Kreativangeboten für die Kleinen, heißt es für (Groß)Eltern und Kinder im Sommer: Turnt oder tanzt euch fit! Auf Jugendliche warten beim „Krav Maga“ Selbstverteidigungstechniken – in der gemischten Gruppe, aber auch für „girls only“.

Semesterbeginn am 2. März – Anmeldungen gestartet

Seit dem 09.02.2026 können sich Interessierte für die Angebote der vhs anmelden – einfach online (www.vhs-in-ei.de), telefonisch unter 08421 / 6001 530, per E-Mail an eichstaett@vhs-in-ei.de oder persönlich zu den Öffnungszeiten in der Kolpingstraße 1 in Eichstätt. Das Semester startet dann am 02.03.2026.

Gewinnerkrippe übergeben

Durchweg positive Bilanz zu Krippenweg, Krippenquiz und Krippenausstellungen 2025



Freute sich über die Krippe: Gewinnerin Julia Schneider (links) bekam das selbstgemachte Kunstwerk von Josef Tratz (2.v.r.) und Tassilo Pfrommer von den Krippenfreunden Eichstätt überreicht. Standortbeauftragte Beate Michel freute sich über 238 Teilnehmer/-innen beim diesjährigen Krippenquiz.

Foto: Sarah Kastner/Stadt Eichstätt

**Als der Anruf aus dem Rathaus kam, war die Freude groß:
Nicht nur Krippenquiz-Gewinnerin Julia Schneider freute sich
- im Hintergrund jubelten Paula (10), Emma (8) und Lorenz (4)
ebenfalls lautstark. Gemeinsam mit ihrer Familie hatten sie
den Eichstätter Krippenweg besucht, alle Stationen erkundet
und das dazugehörige Quiz der Stadt und der Krippenfreunde
Eichstätt mit Begeisterung gelöst. Nun durften sie die Gewin-
nerkrippe 2025 entgegennehmen.**

Denn ihr Teilnahmzettel mit dem korrekten Lösungssatz „EICHSTÄTT ERSTRAHLT IM LICHTERGLANZ“ war beim Auslosen Mitte Januar im Rathaus gezogen worden. Damit setzten sie sich gegen 237 andere durch, die bis 11. Januar den richtig ausgefüllten Bogen abgegeben hatten. Im Rahmen einer kleinen Übergabe wurde die Krippe nun von der Standortbeauftragten der Stadt Eichstätt, Beate Michel, an die Gewinnerfamilie überreicht. Der Gewinn ist dabei etwas Besonderes: eine original Marolin-Krippe mit Figuren aus den 1960er Jahren, liebevoll restauriert von Josef Tratz, Mitglied der Krippenfreunde Eichstätt. Die Figuren stammen aus der traditionsreichen thüringischen Marolin-Manufaktur, die seit dem Jahr 1900 für ihre charakteristischen Krippenfiguren bekannt ist.

Auf so viel Geschichte kann der Eichstätter Krippenweg zwar nicht zurückblicken, dennoch fand er im vergangenen Advent bereits zum fünften Mal statt und hat sich inzwischen fest im Veranstaltungskalender der Stadt etabliert. Insgesamt 32 Stationen führten Besucher/-innen entlang der Geschäfte durch die gesamte Innenstadt: von der Spitalstadt über die Altstadt und die Ostenvorstadt bis hin zur Westenstraße. In der Mehrzahl der Schaufenster fanden die Passant/-innen dabei Leihgaben der Krippenfreunde Eichstätt. Insgesamt neun Vereinsmitglieder stellten dafür passende Krippen zur Verfügung.

Ein besonderer Punkt auf dem Krippenweg war dabei erstmals eine Ausstellung der Krippenfreunde Eichstätt in der Westenstraße 15.

Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums präsentierte der Verein dort insgesamt 55 Krippen, davon allein 35 Werke von Josef Tratz, der die Ausstellung auch initiiert und maßgeblich gestaltet hatte. Die Spanne reicht dabei von der Mini-Variante in der Walnusschale über die prächtige Version im barocken Stil bis zur abstrakten Künstlerkrippe oder einer mit beweglichen Figuren. Außerdem zog eine kleine Krippenwerkstatt großes Interesse auf sich – auch das des Bayerischen Rundfunks, das extra mit einem Kamerateam anrückte. Die Stadt Eichstätt unterstützte die Ausstellung über das LEERGUT-Projekt mit einem Mietzuschuss von 150 Euro.

Rund 480 Besucher/-innen nutzten während der Adventsmarkt-Wochenenden die Gelegenheit, die liebevoll dekorierten Räumlichkeiten zu besuchen. „Manchmal wurde es ganz schön eng“, berichteten Josef Tratz und Tassilo Pfrommer bei der Übergabe der Gewinnerkrippe schmunzelnd. Neben dem Ziel der Stadt Eichstätt, die Innenstadt zu beleben, stand für die Krippenfreunde natürlich ihre Handwerkskunst im Fokus. Darüber hinaus engagiert sich der Verein in diesem Zuge auch immer sozial: Die teilnehmenden Geschäftsleute spendeten gemeinsam 500 Euro für das Engagement der Krippenfreunde. Wie in den vergangenen Jahren kommt dieser Betrag dem Verein ELISA – Verein zur Familiennachsorge – zugute.

Stampferkrippe präsentiert

Zum dritten Mal in diesem Jahrhundert konnte die einzige historische Krippe im Besitz der Stadt Eichstätt, die Stampferkrippe, in der Westenstraße 4 öffentlich gezeigt werden. Nachdem sie mehr als 20 Jahre aus den Blicken der Öffentlichkeit verschwunden war, übernahm der Förderverein Stadtmuseum Eichstätt mit Beate Hueber und Stefan Weyergraf-Streit auch dieses Jahr die Mühen des Auf- und Abbaus dieses städtischen Kleinods und freut sich über die Resonanz der insgesamt 700 Besucher/-innen. Viele erzählten von ihren Erinnerungen an die Stampferzeit in der Antonigasse, so Hueber und Weyergraf-Streit: „Damals hat das aber ganz anders ausgesehen...ein richtiges Gewimmel war das...“ Man war sich jedoch einig, dass die Figuren vor der neuen zurückhaltenden MDF-Kulisse viel besser zur Geltung kommen. „Auch für uns Krippenbauer war es eine Freude, die vielen kleinen Figürchen wieder zum Leben zu erwecken. Ein breites biblisches Programm hatte der gute Stampfer in seinem Arsenal“, berichten die Organisator/-innen. „Von der Vertreibung aus dem Paradies über die Geburt Christi mitsamt den Engeln, Hirten und dem Zug der Könige- auch die Beschneidung, die Kindheit Jesu in der Zimmermann-Werkstatt und die Hochzeit zu Kana. All das konnte im bunten Figurentheater der Krippe zwischen prachtvollen Tempeln und bescheidener Altmühltal-Architektur betrachtet werden.“

Problemmüllaktion

- Samstag, 07.03.2026 08.00 – 11.00
- Samstag, 24.10.2026 11.45 – 14.45

Volksfestplatz, Schottenau 62



Öffnungszeiten Wertstoffhof
Eichstätt, Gundekarstraße
Mo 14.00 -16.00 Uhr
Mi 14.00 -16.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Müllabfuhrtermine 2026

Für: Gesamt Stadtgebiet(Eichstätt)

Plan: Stadt Eichstätt Stadtgebiet inkl. Sondertour kleines Fahrzeug

1. Halbjahr

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Do Neujahr	01 So	01 So	01 Mi BIO GS 4	01 Fr Tag der Arbeit	01 Mo
02 Fr	02 Mo GS 2	02 Mo GS 2	02 Do GS 5	02 Sa	02 Di RM
03 Sa GS 1	03 Di AP GS 3	03 Di AP GS 3	03 Fr Karfreitag	03 So	03 Mi
04 So	04 Mi GS 4	04 Mi GS 4	04 Sa	04 Do	04 Do Fronleichnam
05 Mo GS 2	05 Do BIO GS 5	05 Do BIO GS 5	05 So Ostermontag	05 Di RM	05 Fr
06 Di Hl. 3 Könige	06 Fr	06 Fr	06 Mo Ostermontag	06 Mi	06 Sa
07 Mi AP GS 3	07 Sa PM	07 Sa PM	07 Di	07 Do	07 So
08 Do GS 4	08 So	08 So	08 Mi RM	08 Fr	08 Mo
09 Fr BIO GS 5	09 Mo	09 Mo	09 Do	09 Sa	09 Di
10 Sa	10 Di RM	10 Di RM	10 Fr	10 So	10 Mi
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do BIO
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr
13 Di RM	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr BIO	15 Mo
16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Do BIO	16 Sa	16 Di RM
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Mo BIO	19 Do BIO	19 Do BIO	19 So	19 Di RM	19 Fr GS 1
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di RM	21 Do	21 So
22 Do BIO	22 So	22 So	22 Fr GS 1	22 Mo GS 2	22 Mi
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Di AP GS 3	23 Sa
24 Sa	24 Di RM	24 Di RM	24 Fr GS 1	24 Mi GS 4	24 So Pfingstsonntag
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do BIO GS 5
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di GS 2	26 Fr
27 Di RM	27 Fr GS 1	27 Fr GS 1	27 Mo GS 2	27 Mi AP GS 3	27 Sa
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di AP GS 3	28 Do GS 4	28 So
29 Do	29 So	29 So	29 Mi GS 4	29 Fr BIO GS 5	29 Mo
30 Fr GS 1	30 Mo AP GS 2	30 Do BIO GS 5	30 Sa	30 Di RM	31 So
31 Sa					

RM Restmüll **BIO Biomüll** **AP Altapapier** **GS Gelber Sack** **PM Problemmüll**

Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, 08421 70-1400, abfallwirtschaft@fra-el.bayern.de, www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine

16 Müllabfuhrpläne 1. Halbjahr 2026



Einfach QR Code scannen
um die MyMüll App für
immer gratis zu nutzen.
Oder mymuell.de/app

Problemmüllaktion

Sa., 07.03.2026 08.00 - 11.00
Sa., 24.10.2026 11.45 - 14.45
Vorfestplatz, Schottentau 22



Öffnungszeiten Wertstoffhof
Eichstätt, Gundekarstraße
Mo 14.00 -16.00 Uhr
Mi 14.00 -16.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Müllabfuhrtermine 2026

Für: Gesamt Stadtteile (Eichstätt)

Plan: Stadt Eichstätt Stadtteile GS1 Landershofen, Buchenhüll, Wintershof, Lüften Wimpasing, Ziegelhof, Pietenfeld a. der Leiten GS2 Wasserzell, Steghäuser GS3 Seidlkreuz, Häringhof

1. Halbjahr



Einfach QR-Code scannen
um die MyMüll App für
immer gratis zu nutzen.
Oder mymuel.de/app

Problemmüllaktion
Sa., 07.03.2026 08.00 - 11.00
Sa., 24.10.2026 11.45 - 14.45
Volksfestplatz, Schottenau 62

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01 Do	Neujahr	01 So		01 So		01 Mi	BIO	GS 2	01 Fr	Tag der Arbeit	01 Mo
02 Fr		02 Mo		02 Mo		02 Do	GS 3		02 Sa		02 Di RM
03 Sa	GS 1	03 Di		03 Di		03 Fr	Karfreitag		03 So		03 Mi
04 So		04 Mi	AP	GS 2		04 Mi	AP	GS 2	04 Sa		04 Do Fronleichnam
05 Mo		05 Do	BIO	GS 3		05 Do	BIO	GS 3	05 So	Ostersonntag	05 Di RM
06 Di	Hl. 3 Könige	06 Fr		06 Fr		06 Fr		06 Mo Ostermontag	06 Mi		06 Sa
07 Mi		07 Sa		07 Sa	PM	07 Sa		07 Do	07 Do		07 So
08 Do	AP	GS 2		08 So		08 So		08 Mi RM	08 Fr		08 Mo
09 Fr	BIO	GS 3		09 Mo		09 Mo		09 Do	09 Sa		09 Di
10 Sa		10 Di	RM	10 Di	RM	10 Fr		10 So	10 So		10 Mi
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa		11 Mo	11 Do BIO		11 Do
12 Mo		12 Do		12 Do		12 So		12 Di	12 Fr		12 Fr
13 Di	RM	13 Fr		13 Fr		13 Mo		13 Mi	13 Sa		13 Sa
14 Mi		14 Sa		14 Sa		14 Di		14 Do	Christi Himmelfahrt		14 So
15 Do		15 So		15 So		15 Mi		15 Fr	BIO		15 Mo
16 Fr		16 Mo		16 Mo		16 Do	BIO	16 Sa			16 Di RM
17 Sa		17 Di		17 Di		17 Fr		17 So			17 Mi
18 So		18 Mi		18 Mi		18 Sa		18 Mo			18 Do
19 Mo		19 Do	BIO	19 Do	BIO	19 So		19 Di RM			19 Fr GS 1
20 Di		20 Fr		20 Fr		20 Mo		20 Mi			20 Sa
21 Mi		21 Sa		21 Sa		21 Di	RM	21 Do			21 So
22 Do	BIO	22 So		22 So		22 Mi		22 Fr	GS 1		22 Mo
23 Fr		23 Mo		23 Mo		23 Do		23 Sa			23 Di
24 Sa		24 Di	RM	24 Di	RM	24 Fr	GS 1	24 So	Pinngsonntag		24 Mi AP GS 2
25 So		25 Mi		25 Mi		25 Sa		25 Mo	Ringsmontag		25 Do BIO GS 3
26 Mo		26 Do		26 Do		26 So		26 Di			26 Fr
27 Di	RM	27 Fr	GS 1	27 Fr	GS 1	27 Mo		27 Mi			27 Sa
28 Mi		28 Sa		28 Sa		28 Di		28 Do AP GS 2			28 So
29 Do		29 Fr	GS 1	29 Fr	AP GS 2	29 So		29 Fr BIO GS 3			29 Mo
30 Fr	GS 1	30 Mo		30 Mo		30 Sa		30 Do BIO GS 3			30 Di RM
31 Sa		31 Di	AP	31 Di	AP	31 So		31 So			

RM Restmüll **BIO** Biomüll **AP** Altpapier **GS** Gelber Sack **PM** Problemmüll

Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, 08421 70-1400, abfallwirtschaft@lr-ei.bayern.de, www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine

Neue Klärschlammmpresse in Betrieb genommen

Nachhaltig Abwasserentsorgung stärken



Sie betrifft beinahe jeden Eichstätter Haushalt: Die Eichstätter Kläranlage Nun ist die Anlage um eine hochmoderne Einrichtung weiter, die auf vielen Ebenen Ressourcen spart: eine stationäre Klärschlammmpresse. Foto: Fries

Sie schont die Umwelt und spart Geld: Mit einer kleinen Feierstunde ist noch vor Weihnachten die nagelneue stationäre Klärschlammmpresse der STADTWERKE Eichstätt in Betrieb genommen worden. Sie ist der neueste Baustein der hochmodernen und nachhaltigen Abwasserreinigung in der Zentralkläranlage Eichstätt. Oberbürgermeister Josef Grienberger, STADTWERKE-Chefin Silvia Dollinger und einige Stadträte zeigten sich vor Ort froh, nach einer intensiven Planungs- und Bauphase zum erfolgreichen Projektabschluss gekommen zu sein.

Denn die STADTWERKE Eichstätt beschäftigen sich schon länger mit der Frage, wie mit dem Klärschlamm umgegangen werden soll. Seit sich vor etwa 15 Jahren bundesweite Verordnungen geändert hatten, war man auf der Suche – auch mithilfe einer Machbarkeitsstudie – nach dem bestmöglichen Vorgehen, das mit der hochmodernen Anlage von HUBER SE jetzt gemeinsam mit dem Ingenieurbüro BBI INGENIEURE GmbH gefunden wurde.

„Die Abwasserbehandlung war früher oft ein wenig attraktives Thema, mittlerweile ist der Stellenwert und die Bedeutung für jeden Einzelnen deutlich in den Fokus gerückt. Mit dem Bau der Klärschlammmpresse haben wir über 1 Million Euro investiert. Ein wesentlicher und wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigeren Abwasserbewirtschaftung.“ erklärt Dollinger.

Doch was ist eigentlich die Herausforderung? Die Zentralkläranlage Eichstätt versorgt rund 15.000 private Haushalte und zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe. Hier fließt beinahe das gesamte Abwasser des Stadtgebiets zusammen, täglich alleine rund 740.000 m³ Abwasser – also etwa 25 große Familien-Swimmingpools voll. Alles, was in der Zentralkläranlage ankommt, wird dann mechanisch, biologisch und chemisch gereinigt. Bei der mechanischen Reinigung werden zunächst Grobstoffe, Schlamm und Sand aus dem Abwasser entfernt. Die anschließende biologische Reinigung beseitigt mit Mikroorganismen etwa Kohlenstoffe, Stickstoff oder Phosphor. Was dann übrig bleibt, ist der sogenannte Klärschlamm als ökologisch unbedenkliches Endprodukt – immerhin in Eichstätt jährlich rund 8.000 Kubikmeter, also über 50.000 randvoll gefüllte Badewannen.

Die weitere Behandlung sorgt nun dafür, dass diese Masse an Klärschlamm nicht nur Abfall ist, sondern sinnvoll weiterverwendet werden kann. Schon bisher wird der Klärschlamm in Eichstätt in Behälter luftdicht so eingelagert, dass Biogas entsteht – etwa 220.000 Kubikmeter pro Jahr, die in die Heizung und das Blockheizkraftwerk fließen. Danach ist der Klärschlamm zwar biologisch abgebaut und stabilisiert, besteht aber immer noch zu einem großen Teil aus Wasser. Damit ist er mit seinem Volumen und Gewicht zu schwer, um ihn zu einem angemessenen Preis transportieren zu können oder zu nass, um brennen zu können. Deshalb muss der Schlamm entwässert werden, wobei die Klärschlammmpresse ins Spiel kommt, die schlicht das Wasser herauspresst. Damit kann das Volumen teilweise um mehr als die Hälfte reduziert werden, ehe ganz am Ende des Prozesses der gepresste Klärschlamm zur Verbrennung abgeholt wird.

Bisher war in der Zentralkläranlage dafür eine mobile Klärschlammmpresse gut vier Mal pro Jahr im Einsatz – damit war die Kläranlage immer abhängig von den Dienstleistern der Presse und der Witierung. Nun ist in einer eigens gebauten Halle vor Ort in Eichstätt die neue stationäre Presse untergebracht, die täglich zwischen vier und acht Stunden laufen soll. Die Kosten lagen bei etwa 1 Million Euro, wobei die STADTWERKE Eichstätt bewusst darauf verzichtet haben, diese Kosten auf alle angeschlossenen Haushalte als Verbesserungsbeiträge umzulegen.



Gut zu sehen in der Nahaufnahme: Das Wasser tritt heraus. Foto: Fries

**ÜBER
90 ÖFEN
AUF 160 M²**

LINDNER
KAMIN UND ÖFEN

ZEIT FÜR WECHSEL!

Öfen vor dem 21.03.2010 erfüllen die Emissionswerte nicht mehr und müssen nach BImSchV getauscht werden.

200 € Wechselprämie auf jeden getauschten Ofen – jetzt vorbeikommen und informieren!

Seestr. 9 | 85125 Kinding - Haunstetten | Tel. 08467.801900
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

Stadt Eichstätt fördert drei weitere Neuansiedlungen in der Innenstadt

Urkunden übergeben



Die „Hairlounge“ führt Friseurmeisterin Fiona Hiemer (Mitte) seit August in der Eichstätter Pfahlstraße. In der Gründungsphase unterstützt die Stadt Eichstätt sie mit einem Mietzuschuss. Die offizielle Urkunde dazu gab es aus den Händen von Bürgermeisterin Elisabeth Gabler (links) und der Standortbeauftragten Beate Michel.

Foto: Sophie Fries/Stadt Eichstätt

Gleich drei Gründer/-innen haben Bürgermeisterin Elisabeth Gabler und Standortbeauftragte Beate Michel Mitte Januar besucht. Mit dabei hatten sie die offiziellen Urkunden zur Innenstadtförderung der Stadt Eichstätt. Damit bekommen die Unternehmen in den kommenden Jahren in der Startphase einen Mietzuschuss von der Stadt Eichstätt.

Zuerst ging es dabei in die unmittelbare Nachbarschaft des Rathauses in die Pfahlstraße 41. Dort führt Fiona Hiemer seit August vergangenen Jahres die „Hairlounge“. Nachdem sie mit einem Frisörsalon am Seidlkreuz gestartet war, wollte sie nun unbedingt in die Eichstätter Innenstadt ziehen und nutzte nun die Chance, den zum Verkauf stehenden Laden in der Pfahlstraße zu übernehmen. Die Friseurmeisterin hat bereits acht Angestellte, darunter drei weitere Meisterinnen. Außerdem bildet sie auch aus. Geöffnet ist von Montag bis Samstag, Termine können vor Ort, telefonisch unter (08421) 904342 oder auch online über ein Terminbuchungsportal vereinbart werden.

Keine Termine braucht man hingegen im neuen Imbiss von Stefano Anagnostou in der Westenstraße 7, der die zweite Innenstadtförderungsurkunde bekam. Seine „Suvlakery Oregano“ hat seit Mitte Oktober geöffnet und bietet griechische Küche zum vor Ort essen, mitnehmen, aber vor allem auch zum Liefern an. Zusätzlich gibt es vor Ort regional typische Lebensmittel, zum Beispiel Olivenöl direkt aus Griechenland, zu kaufen. Anagnostou bietet im Mittagsgeschäft unter anderem Schülerrabatte an und hofft, dass mit den steigenden Temperaturen im Frühjahr auch noch mehr Laufkundschaft zu ihm kommt.

Klassisch zum Mitnehmen gibt es bei Zymbile Tosku, wo Gabler und Michel die dritte Urkunde des Tages überreichten, nichts – dafür hilft die gelernte Schneiderin in ihrer „Änderungsschneiderei Zeli“ bei zu kurzer, langer, enger oder weiter Kleidung oder auch Reparaturen für Reißverschlüsse und Co. Seit Mitte Oktober finden ihre Kund/-innen sie in der Luitpoldstraße 9. Viel Erfahrung bringt sie aus Albanien mit, wo sie unter anderem festliche Abendkleider als Maßanfertigungen genäht hat – was sie sich für die Zukunft auch sehr gut für ihren



Freute sich sehr über die Förderung der Stadt Eichstätt und die dazugehörige Urkunde aus den Händen von Bürgermeisterin Elisabeth Gabler (links) und Standortbeauftragter Beate Michel: Stefano Anagnostou, der in der Westenstraße einen neuen griechischen Imbiss eröffnet hat.

Foto: Sophie Fries/Stadt Eichstätt

Eichstätter Laden vorstellen kann. Dort hat sie sich verschiedenste Nähmaschinen aufgebaut, um allen Kundenwünschen und vor allem allen Stoffen Herr zu werden. Dazu gibt es noch Kurzwaren und Zubehör zum Kauf. Geöffnet hat Tosku Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:30 bis 16 Uhr, Mittwoch von 13 bis 19 Uhr sowie Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Die Innenstadtförderung

Alle drei Gründer/-innen erhalten für ihr Unternehmen in den kommenden drei Jahren die sogenannte Innenstadtförderung, also einen Zuschuss zur Ladenmiete von der Stadt Eichstätt. Diese ist im ersten - meist herausforderndsten - Jahr nach Eröffnung mit 2,50 Euro pro Quadratmeter und Monat am höchsten, liegt im zweiten Jahr bei 2 Euro pro Quadratmeter und Monat und beträgt im dritten Jahr noch 1 Euro pro Quadratmeter und Monat. Die Eichstätter Innenstadtförderung zielt darauf ab, die Innenstadt zu beleben und Einzelhandel, Gastronomie und personenbezogene Dienstleistung bei der Gründung, Übernahme und Erweiterung in Eichstätt zu unterstützen. Interessierte wenden sich für eine erste Beratung gerne an Beate Michel unter beate.michel@eichstaett.de oder (08421) 6001.412.



Im selbstgenähten Kleid empfing Zymbile Tosku (Mitte) Bürgermeisterin Elisabeth Gabler (links) und Standortbeauftragte Beate Michel. Sie freut sich über den Mietzuschuss über die städtische Innenstadtförderung für ihre frisch eröffnete Änderungsschneiderei in der Luitpoldstraße.

Foto: Sophie Fries/Stadt Eichstätt

Rufbus in und um Eichstätt

STADTWERKE ziehen Zwischenbilanz und passen Angebot an



Nicht nur in neuer Optik, sondern mit einem ganz neuen Angebot fährt der STADTVERKEHR in Eichstätt seit knapp zwei Jahren – nun ziehen die STADTWERKE und die Stadt eine erste Bilanz und passen das Angebot an.

Foto: Grimm/Stadt Eichstätt

Seit knapp zwei Jahren ergänzt der Rufbus das Angebot des STADTVERKEHRS in Eichstätt. Am 1. Februar 2024 startete der Bedarfsverkehr in seinem neuen Konzept und verbindet seither auf Abruf mehrere Stadtteile mit der Kernstadt. Die Linie R204 bindet Buchenhüll und Wintershof an Eichstätt an, während die Linie R205 den Blumenberg, Am Wald und den Burgberg mit dem Bahnhof verknüpft. Nun ziehen die STADTWERKE Eichstätt eine erste größere Zwischenbilanz.

Gemeinsam mit dem auf den öffentlichen Nahverkehr spezialisierten Büro plan:mobil wurden in den vergangenen Monaten Buchungszahlen, Fahrzeiten sowie Abfahrts- und Ankunftszeiten ausgewertet. Ziel der Analyse ist es, das Angebot weiter zu verbessern und möglichst gut an die Bedürfnisse der Fahrgäste anzupassen, bei gleichzeitigem Blick auf die Wirtschaftlichkeit. Denn der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet verursacht jährlich ein Defizit im fast siebenstelligen Bereich, das von Stadt und STADTWERKEN getragen wird.

Die Auswertungen zeigen: Der Rufbus wird von der Bevölkerung gut angenommen, dennoch gibt es Optimierungspotenzial. So kam es auf der Linie zwischen Buchenhüll, Wintershof und Eichstätt wiederholt zu Verspätungen, wenn Fahrgäste aus beiden Ortsteilen gebucht hatten. Aufgrund der engen Abstimmung mit dem Zugfahrplan konnten dadurch vereinzelt Anschlusszüge am Bahnhof verpasst werden. „Diese Schwachstellen haben wir erkannt und erarbeiten derzeit passende Lösungen“, erklärt Josef Engelhardt, zuständig für den STADTVERKEHR bei den STADTWERKEN.

Eine konkrete Anpassung wurde bereits umgesetzt. Die neue Bushaltestelle Lüften zwischen dem Bauzentrum Meier und dem Gewerbegebiet Lüften-West ist seit November fertiggestellt und wird auch vom Rufbus angefahren. Gleichzeitig wurde die Linienführung mit Blick auf die Auslastung überprüft: An Schultagen fuhren bislang morgens innerhalb kurzer Zeit sowohl ein Rufbus als auch eine klassische Verbindung zwischen dem Stadtbahnhof und Lüften. Da dieses Angebot nicht ausreichend genutzt wurde, entfällt die Rufbusfahrt um 7.15 Uhr seit dem 7. Januar. Die reguläre Fahrt um 7.49

Uhr bleibt weiterhin bestehen und kann ohne vorherige Buchung genutzt werden.

Die STADTWERKE sammeln bereits jetzt wichtige Erkenntnisse für die Zukunft. Ende 2026 läuft der Vertrag für die klassischen Verbindungen zwischen Buchenhüll, Wintershof und der Kernstadt aus. Somit bietet sich die Möglichkeit, das Linienkonzept grundlegend neu zu denken und weiterzuentwickeln.

Neuigkeiten aus dem Landkreis: VGI-Flexi startet in Eitensheim, Walting, Hitzhofen und Böhmfeld

Pünktlich zum 1. Dezember wurde im Landkreis Eichstätt ein neues ÖPNV-Linienbündel eingeführt. Landrat Alexander Anetsberger präsentierte in Eitensheim die Linien X80 und 280 sowie das flexible VGI-Flexi-Angebot. Dieses ermöglicht es Bürger/-innen in Walting, Hitzhofen, Böhmfeld und Eitensheim, auf Abruf nahezu stündlich rund 90 Stationen anzufahren. Damit sind die Bahnhöfe in Eitensheim und Eichstätt optimal erreichbar.

Der Flexi-Bus richtet sich nicht mehr nur an Schüler, sondern bietet für die Bevölkerung insgesamt neue Mobilitätsmöglichkeiten. Für Fahrten muss der Rufbus mindestens 60 Minuten vor Abfahrt online, per App oder Telefon gebucht werden, kurze Umwege und Fahrzeiten bleiben dabei gering. Die neuen Linien X80 (Express) und 280 (Regional) wurden ebenfalls neu strukturiert, um die Verbindungen klarer, attraktiver und verlässlicher zu gestalten – z. B. ermöglicht die Linie 280 ab mittags um 12.15 Uhr die Rückfahrt von Eichstätt-Rebdorf nach Schulschluss.

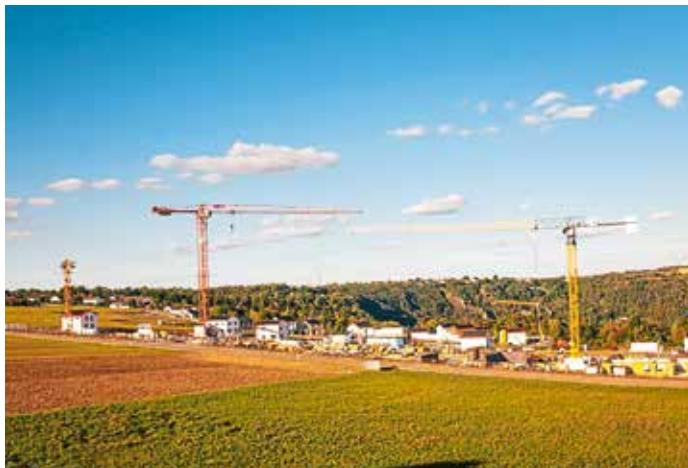
Landrat Anetsberger betont: „Mobilität im ländlichen Raum muss uns etwas wert sein.“ Landkreis und Kommunen tragen das Defizit gemeinsam, um die Fahrpreise moderat zwischen 2 und 3,50 Euro zu halten. Positive Rückmeldungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass das Flexi-Angebot gut angenommen wird und als zukunftsweisende Lösung für den ÖPNV gilt.

30 Jahre Malteser-Hospizdienst

Im Jahr 1996 haben die Malteser in der Diözese Eichstätt ihr Angebot um einen ganz besonderen Dienst erweitert: Der Hospizdienst gründet auf der Idee, durch ganzheitliche, ehrenamtliche Zuwendung Sterbenden einen vertrauten Raum zu schaffen, in dem sie bis zuletzt in Würde leben können. Im Landkreis Eichstätt arbeitet der Dienst eng mit Hausärzten, Pflegediens-ten sowie dem SAPV Team Region 10 (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) zusammen; die Ehrenamtlichen sind Teil des Teams der Palliativstation der Klinik Eichstätt. Zur Feier des 30-jährigen Bestehens des Hospizdienstes organisieren die hauptamtlichen Koordinatorinnen 2026 eine Veranstaltungsreihe, die die Hospizarbeit mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung bringen soll. Alle Termine findet man online unter www.malteser-eichstaett.de.

Blumenberg-West: Stadt Eichstätt gibt Sonderkontingent an Bauplätzen frei

Chancen für Altersvorsorge oder Mehrgenerationenwohnen



In Blumenberg-West wachsen die Kräne in den Himmel – nun gibt es „auf dem Berg“ auch Möglichkeiten zur Vermietung. Foto: Moritz Auer

Die Stadt Eichstätt schafft im Neubaugebiet Blumenberg-West jetzt auch Möglichkeiten zur Altersvorsorge, für Kapitalanlagen oder Mehrgenerationen-Wohnen. Denn die Kommune gibt mit dem Beginn des neuen Jahres ein Sonderkontingent an Bauplätzen frei. Für diese 25 Einfamilien- und Doppelhausparzellen gelten dann angepasste Regeln zum Vermieten.

Eigentlich ist in den Vergabekriterien für die Bauplätze – aufgesetzt 2021 in Zeiten des Bau-Booms – geregelt, dass die Baufamilien in die neu gebauten Häuser ausschließlich selbst mit ihrem Hauptwohnsitz einziehen sowie mindestens fünf Jahre dort leben müssen und zehn Jahre Haus und Grundstück nicht verkaufen dürfen. Damit sollte sichergestellt werden, dass die Bauparzellen in Zeiten großer Nachfrage tatsächlich den jungen Familien zur Verfügung stehen. Nun allerdings hat die Stadt Eichstätt in den vergangenen Monaten zahlreiche Anfragen von Interessierten aus der Region erhalten, die gerne am Blumenberg bauen möchten, in ihrer Lebenssituation allerdings nicht ganz in die bisherigen Regularien passen. Deshalb hat der Stadtrat noch Ende vergangenen Jahres beschlossen, auf die geänderte Nachfrage zu reagieren und 2026 aus dennoch verfügbaren Bauplätzen ein Sonderkontingent von 25 Stück herauszunehmen. Bei diesen Bauplätzen ist dann geregelt, dass das Haus oder – bei einem Doppelhaus oder Geschossbau – die zwei Wohneinheiten nicht selbst genutzt werden müssen, sondern auch vermietet werden können. Ein Verkauf ist weiterhin erst nach zehn Jahren möglich.

Damit werden mehrere Szenarien möglich, die schon bei der Stadt angefragt worden sind:

- Der Neubau eines Einfamilienhauses mit **Einliegerwohnung**, die vermietet werden kann, um zum Beispiel den Bau mitzufinanzieren
- Der Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, die zum Beispiel **an Eltern vermietet werden kann, um mehrere Generationen zusammenzubringen** – gleiches gilt für zwei Doppelhaushälften

- Der Neubau eines Einfamilien- oder Doppelhauses, das aktuell vermietet wird, später aber selbst bezogen werden soll – zum Beispiel **im Alter oder für die Rückkehr in die Heimat**
- Der Neubau eines Einfamilien- oder Doppelhauses, bei dem die Wohneinheit(en) vermietet werden, um **fürs Alter vorzusorgen, Vermögen aufzubauen oder steuerliche Vorteile** zu erhalten

Es sind zahlreiche weitere Möglichkeiten der Vermietung denkbar, die gerne im Einzelfall unverbindlich mit der Stadt Eichstätt besprochen werden können. Der Quadratmeterpreis beim Kauf beträgt weiterhin in jedem Szenario 450 Euro/qm, die Fristen verschieben sich leicht. Demnach muss bei Parzellen aus dem Sonderkontingent nach zwei Jahren der Baubeginn erfolgt, weitere zwei Jahre später müssen die Wohneinheiten bezugsfertig sein. Alle noch nicht verkauften Parzellen sind über den Baupiloten einsehbar, den Link dazu und zahlreiche weitere Informationen zum Baugebiet gibt es wie immer unter www.eichstaett.de/blumenberg-west. Interessierte - aus Eichstätt, aber gerne auch darüber hinaus - können sich ab sofort beim Liegenschaftsamt der Stadt Eichstätt unter marcus.scheliga@eichstaett.de oder (08421)6001.142 melden.

Das ist Blumenberg-West

Es ist das größte Neubaugebiet der Stadt Eichstätt mit einzigartigem Burgblick und mit einem ganz besonderen Konzept: In Blumenberg-West stehen voll erschlossen insgesamt 117 Parzellen zur Verfügung. Dabei hat die Stadt Eichstätt bereits früh die Weichen für einen möglichst nachhaltigen Ansatz gestellt: Der Bebauungsplan sieht die Dachausrichtung so vor, dass sie optimal für Photovoltaik genutzt werden kann und die STADTWERKE haben die Erschließung von Beginn an leistungsstark auch für E-Mobilität mitgedacht. Apropos Mobilität: Der STADTVERKEHR schließt bereits jetzt mit der zentral gelegenen Haltestelle die Kernstadt in wenigen Minuten per Bus an, der frisch fertiggestellte Radweg erlaubt es, in 12 Minuten vom Blumenberg bis an den Marktplatz zu kommen. Wichtig war Stadtrat und –verwaltung aber auch „auf dem Berg“ eine Gemeinschaft zu schaffen. Deshalb ist der Dorfplatz zum Zusammenkommen und Feiern bereits fertiggestellt, genauso wie der moderne und großzügige Spielplatz. Bisher hat die Stadt Eichstätt gut 45 Parzellen vor Ort verkauft, zahlreiche Häuser sind fertig und bezogen. Voraussichtlich Ende 2026 fertig werden sollen die Geschosswohnungen der staatlichen Wohnungsbaugesellschaft BayernHeim, die vor Ort über 100 attraktive moderne Mietwohnungen für kleinere und mittlere Einkommen schafft. Etwa 49 Parzellen sind Stand Januar 2026 in Blumenberg-West noch zu haben, davon 25 über das Sonderkontingent auch mit der Option zur Vermietung und mehrere Mehrfamilien- und Reihenhausparzellen zum Beispiel für Baufirmen oder Projektentwickler.

Digitale Infoveranstaltung

Für alle, die sich unverbindlich über die Angebote in Blumenberg-West informieren möchten, bietet die Stadt Eichstätt nun wieder eine unverbindliche Infoveranstaltung in Form einer Videokonferenz an. Los geht es am Donnerstag, 26. Februar, um 20 Uhr via Webex. Dabei wird Oberbürgermeister Josef Grienberger gemeinsam mit dem Team des Liegenschaftsamtes das Baugebiet und besonders die Möglichkeiten des Sonderkontingents vorstellen und es gibt selbstverständlich die Möglichkeiten, Fragen zu stellen. Es ist keine Anmeldung notwendig, der Zugangslink und weitere Informationen ist auf www.eichstaett.de/blumenberg-west zu finden.

„Tag für den Frieden“

Aktion zum vierten Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine

Von Dagmar Kusche

Unter dem Motto „Frieden beginnt mit Nicht-Vergessen“ veranstalten die Ukrainische Gemeinde Eichstätt e.V., das Referat Weltkirche, das Collegium Orientale, die Stadtkirche Eichstätt und die Evangelische Gemeinde Eichstätt am 24. Februar einen „Tag für den Frieden“.

An diesem Tag jährt sich der Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine zum vierten Mal. Daher startet der Tag auch bereits um 4.30 Uhr, dem Zeitpunkt der ersten Raketenangriffe auf die Ukraine am 24. Februar 2022, mit dem Entzünden einer Friedenskerze in der ehemaligen Johanniskirche am Domplatz. Um 7 Uhr findet im Collegium Orientale eine Morgenliturgie statt. Am Nachmittag setzt sich der Friedenstag um 15 Uhr mit dem „Zukunftskonzert“ der Kinderchöre der Dommusik Eichstätt und der Ukrainischen Gemeinde bei Kaffee und Kuchen fort.

Unter dem Leitwort „Zuversicht und Hoffnung“ findet um 18 Uhr das Ökumenische Friedensgebet auf dem Residenzplatz in Eichstätt mit Impulsen von Oberbürgermeister Josef Grienberger und Generalvikar Michael Alberter statt. Ab circa 18.30 Uhr laden die Ukrainische Gemeinde und alle Mitveranstalter/-innen zu einem Benefiz- und Gedenkkonzert in die Johanniskirche mit Mariia Mytko und Mariia Kormosh ein. Im Rahmen des Abendkonzerts findet auch eine Lesung aus einem Tagebuch aus der Belagerung von Asowstal statt.

Der Eintritt ist frei; um Spenden für die Anschaffung eines Rettungswagens für die Ukraine wird gebeten.

Köchin / Koch
(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am
Samstag, 02. 05. 2026

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
Freitag, 17. 04. 2026



Ihre Medienberaterin
hilft Ihnen gerne weiter:
Ramona Fottner
Tel. 0841/88543-263,
E-Mail:
ramona.fottner@inmedia-online.de

Faire Zuckersticks für Eichstätt

Fairtrade-Zuckersticks mit dem Fairtrade-Deutschland-Siegel auf der Außenseite, kombiniert mit dem Logo der Fairtrade-Stadt Eichstätt und dem Slogan "Wir FAIRsüßen Eichstätt!" haben die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt und Eine Welt-Regionalpromotorin



Barbara Fischer gestaltet. Sie möchten die einheitlichen fairen Zuckersticks in möglichst vielen Cafés, Restaurants, Bars, Hotels und Pensionen Eichstätt's zeitnah vorstellen und je nach Wunsch ein Gratis-Probierpaket Zuckersticks anbieten. Dazu werden Mitglieder in Kürze Kontakt zu Gastronomen und weiteren Interessierten aufnehmen.

Foto: Dagmar Kusche

Kloster KÜCHE

Neues Jahr, neuer Job!
Die Bio-Klosterküche sucht Teamplayer/in mit selbständiger Arbeitsweise, zur Unterstützung des Chefkochs.

• Ohne Spätschicht und Zwischendienst
• Frühschicht ab 7 Uhr
• Abendschicht bis 19.30 Uhr

Mit Fahrtkostenzuschuss, Vermögenswirksamen Leistungen, Mittagstischangebot, Jobradangebot, Vergünstigungen in unseren Betrieben (Biomarkt, Buchhandlung, Missionsbasar).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Hedwig.Kenkel@kloster-plankstetten.de
Tel.: 08462/206-100

Klosterbetriebe Plankstetten GmbH
Klosterplatz 1, 92334 Berching
www.kloster-plankstetten.de/stellenangebote

Neuer Spielplatz in der Eichendorffstraße

Ein Gemeinschaftsprojekt, mit vielen freiwilligen Händen



Kinder erkunden die neue Kletterlandschaft auf dem Spielplatz Eichendorffstraße.
Foto: Nicole Balzer

Nach zweimonatiger Bauzeit wurde am 4. Dezember 2025 der neue Spielplatz in der Eichendorffstraße feierlich eröffnet. Die Projektleitung für die partizipative Gestaltung lag beim Team des Hauses der Jugend, das im Vorfeld zahlreiche Helfer/-innen für die gemeinschaftliche Gestaltung des Spielplatzes gewinnen konnte.

Ziel des Projekts war es, die Aufenthaltsqualität im Quartier zu verbessern und insbesondere Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, sich aktiv einzubringen und als wirksam zu erleben. Vorausgegangen war eine Sozialraumanalyse, die auch ein Misstrauen im Viertel gegenüber Beteiligungsprozessen und politischen Entscheidungen sichtbar gemacht hatte. Umso wichtiger war der partizipative Ansatz des Projekts, erzählt das Team.

Der Spielplatzbau wurde von der Firma „gemeinsam gestalten“ umgesetzt, deren Konzept auf aktiver Beteiligung basiert. Beim gemein-

samen Bohren, Schleppen, Hämmern und Pflanzen arbeiteten Fachkräfte und Helfende Seite an Seite. Unterstützt wurde das Projekt vor allem von engagierten Jugendlichen: Schüler/-innen der Praxisklasse der Mittelschule Schottenau, der Berufsintegrationsvorklassen und Berufsintegrationsklassen der Berufsschule Eichstätt, sowie Praktikant/-innen des Hauses der Jugend. Sie alle sammelten dabei wertvolle praktische Erfahrungen. Mitgewirkt haben zudem Jugendliche, die per Gerichtsbeschluss gemeinnützige Arbeitsstunden leisteten. Während sich die Beteiligung der Anwohnenden zu Beginn eher zurückhaltend zeigte, wuchs das Engagement im Verlauf der Bauphase deutlich. Besonders während der Herbstferien beteiligten sich täglich zahlreiche Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft an den Arbeiten. Den Höhepunkt bildete ein Familien-Arbeitseinsatz am Ende der Bauphase, bei dem sich trotz winterlicher Temperaturen viele Erwachsene beteiligten.

Bei der Eröffnung kamen, neben Anwohnenden, auch mehrere Projektpartner zusammen, um sich gemeinsam über die neue Spiellandschaft, die gelungene Zusammenarbeit und den neu entstandenen Treffpunkt im Quartier zu freuen. Ein spontaner Dank eines langjährigen Anwohners machte dabei deutlich, wie sehr das Projekt zur Stärkung des Zusammenhalts beigetragen hat.

Ein weiterführendes Projekt zur Pflege, Düngung und Beschilderung der Bepflanzung ist für das Frühjahr 2026 geplant.



Oberbürgermeister Grienberger spricht bei der Eröffnung des neuen Spielplatzes in der Eichendorffstraße zu den Anwesenden und Helferinnen.
Foto: Nicole Balzer

Hilfe, die ankommt

Grabmannstr. 2 • 85072 Eichstätt • Telefon 08421 9757-0
Fax 08421 9757-22 • www.kveichstaett.brk.de



- Viel mehr als Blaulicht!
- Pflege & Betreuung
- Fahrdienst
- Hausnotruf
- 1. Hilfe-Kurse

Voraus denken.
Nachhaltiger heizen.

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Holzpellets.

BayWa

Ihr Ansprechpartner aus der Region berät Sie gerne persönlich.



BayWa AG
Am Pfahlfeld 7
85114 Buxheim
T 08458 6038712
renate.burger@baywa.de
www.baywa.de

24 Veranstaltungskalender

Wahl zu Deutschlands Schönstem Wanderweg 2026 Eichstätter Panoramaweg ist nominiert!



Abstimmung: **02.03. - 30.06.26**
Infotelefon: 08421/6001-400
Der Eichstätter Panoramaweg braucht Ihre Hilfe bei der Wahl zu Deutschlands Schönstem Wanderweg 2026.
Bitte stimmen Sie für uns ab, zwischen dem 2. März und 30. Juni unter www.wandermagazin.de/wahlstudio. Herzlichen Dank!

STADTFÜHRUNGEN

Sonntags

14 – 15 Uhr

Sonntagsführung im Jura-Museum kostenlos

Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft



Treffpunkt: Eingangsbereich Kasse
Erw. 6,- Euro, regulärer Eintritt, Kinder unter 18 Jahren frei
Infos: 08421/4730

Sonntag, 15. Februar

14 Uhr

Winterzeit – MuseumsZeit: Zeitreise ins Jura-Meer



Für Kinder ab 10 Jahren.
Ort: Jura-Museum Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 08421/98760

Sonntag, 22. März

11 – 11:45 Uhr, ab 11 Uhr, spätere Termine optional

Sonderführungen auf den Rathausturm – zum Ostermarkt „Dem Turme geschworen“



Steigen Sie mit dem Türmer die engen Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf und tauchen Sie tief in die Geschichte des Eichstätter Türmerwesens ein, bevor Sie mit dem spektakulärsten Rundumblick belohnt

werden.
Für Kinder ab 12 Jahren.
Treffpunkt: Brothausgasse am Rathaus
Erw. 6,- Euro, Kinder 4,- Euro, ohne Anmeldung/Reservierung, nur 9 Personen maximal pro Führung möglich.
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 5. April

15 – 16:30 Uhr

Der Dom zu Eichstätt (1,5 Std.) öffentliche Führung



Lernen Sie Eichstätt's Prunkstück nach der langen Renovierungspause kennen.

Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8
Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Freitag, 1. Mai

20 – 21 Uhr

Dämmerungsführung | (1 Std.) öffentl.



Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus
Erw. 6,- Euro, Kinder 4,- Euro
Infos: 08421/6001-400

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 1. März

14 – 15:30 Uhr

Gottesacker voller Geschichten, 1,5 Std

öffentliche Führung



Der Ostenfriedhof am Rande der Eichstätter Altstadt ist in vielfacher Hinsicht einen Besuch wert.
Treffpunkt: Vor der Heilig Kreuzkirche, Kapuzinergasse
Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 8. März

14 – 16 Uhr

Spurensuche: Frauen in Eichstätt (2 Std.)

Infos: 08421/6001-400

Themenführung im Rahmen der Eichstätter Frauentage



Zum Internationalen Frauentag
Frauengeschichten aus und in Eichstätt.
Treffpunkt: Eichstätt, Tourist Information, Domplatz 8
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 15. März

19 – 20:30 Uhr

Stadtrundgang (1,5 Std.) mit dem Eichstätter Nachtwächter öffentlich

Kostümführung



Bei seinem Rundgang durch die nächtlichen Gassen erzählt der Nachtwächter Geschichten über die Entwicklung der Stadt, Hausgeschichten und Anekdoten. Er tönt der Ruf seines Horns, dann ist in der Stadt alles in Ordnung.
Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz
Erw. 11,- Euro, Kinder 9,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

Samstag, 28. März und Samstag, 18. April

16 – 17:30 Uhr

Führung auf den Rathausturm und Besuch der Zinnwerkstatt.

„Dem Zinn verpflichtet, dem Turme geschworen“



Steigen Sie mit dem etwas raubeinigen und dennoch immer liebenswerten Türmer die engen Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf und tauchen Sie tiefer in die Geschichte des Eichstätter Türmerwesens ein, bevor Sie mit dem spektakulärsten Rundumblick, den die Altmühlstadt zu bieten hat, belohnt werden.
Für Kinder ab 12 Jahren.
Treffpunkt: Vor dem Rathaus am Willibaldsbrunnen
Erw. 11,- Euro, Kinder 9,- Euro, Anmeldung erforderlich, max. 9 Teilnehmende
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 29. März

14 – 16 Uhr

Eichstätt's malerischer Westen (2 Std.) öffentliche Führung

Spannende Geschichte und Geschichten erzählt die Westenvorstadt



In der Westenvorstadt erinnern der malerische Kapellenbuck, ein verträumter historischer Friedhof, sowie die reizende barocke Mariä-Hilf-Kapelle an Eichstätt's handwerkliche Blütezeit.
Treffpunkt: Walburgissteige, Westenstraße 22
Erw. 9,- Euro, Kinder 7,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

Montag, 6. April

14 – 16:30 Uhr

Teufelspakt und Hochgericht (2,5 Std.) öffentlich

Eichstätt im 16. und 17. Jhd



Eichstätt im 16. und 17. Jahrhundert: Mehr als 200 Frauen, Männer und Kinder werden der Hexerei beschuldigt, verhaftet, gefoltert und meist hingerichtet. Bei einem Rundgang durch die Altstadt erfahren Sie an historischen Schauplätzen mehr über die Hintergründe, die zu diesem Versagen der Gesellschaft, den Machthabern und der Kirche geführt haben.

Für Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8
Erw. 10,- Euro, Kinder 8,- Euro, ohne Anmeldung
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 12. April

14 – 15:30 Uhr

Mit Mike Morgenstern durch Eichstätt

öffentliche Führung



Öffentliche Führung mit dem Autor selbst, er führt seine Gäste auf den Spuren von Mike Morgenstern zu verschiedenen Schauplätzen, präsentiert die Örtlichkeiten und liest jeweils kurze, passende Passagen.
Treffpunkt: Tourist-Information, Domplatz 8
Erw. 12,- Euro, Kinder 10,- Euro, Anmeldung erforderlich, Anmeldung online möglich.
Infos: 08421/6001400

**Samstag, 28. März und
Samstag, 18. April**

16 – 17:30 Uhr

**Führung auf den Rathaustrum
und Besuch der Zinnwerkstatt.**

„Dem Zinn verpflichtet, dem Turme
geschworen“



Steigen Sie mit dem etwas raubeinigen und dennoch immer liebenswerten Türmer die engen Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf und tauchen Sie tief in die Geschichte des Eichstätter Türmerwesens ein, bevor Sie mit dem spektakulärsten Rundumblick, den die Altmühlstadt zu bieten hat, belohnt werden.

Für Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: Vor dem Rathaus am Willibaldsbrunnen

Erw. 11,- Euro, Kinder 9,- Euro,
Anmeldung erforderlich, max. 9 Teilnehmende

Infos: 08421/6001-400

Samstag, 25. April

18 – 19:30 Uhr

**Von Brauereien, Wirtschaften und
durstigen Kehlen (1,5 Std.)**

Eichstätt's bierige Geschichte



Treffpunkt: Domplatz Kriegerdenkmal/
Löwensäule

Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro

Infos: 08421/6001400

Sonntag, 26. April

15 – 17 Uhr

Eichstätt rockt! öffentlich



Bei dieser mitreißenden Konzertführung mit der heimischen Rockband „Reynard and the Raven“ werden nicht nur ernste Töne angeschlagen. Akustisch und unplugged mit zahlreichen heiteren Anekdoten und spannenden Erzählungen über die Bischofsstadt. Ehrlicher Bluesrock mit guten Geschichten in Moll und Dur!

Für Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: An der Tourist-Information,
Domplatz 8

Erw. 12,- Euro, Kinder 10,- Euro

Infos: 08421/6001-400

AUSSTELLUNGEN

5. Januar – 28. Februar

14 – 18 Uhr, 9 – 12 Uhr

Mnemosynes Zeitspeicher

Dieter Oehm

Dieter Oehm
MNEMOSYNES ZEITSPEICHER



Ort: Buchhandlung Cebulla

Eintritt frei
Infos: 08421/4885

10. Februar – 12. April

10 – 16 Uhr

**PhotoSynthesis – Art meets
Science**

50 Jahre Jura-Museum



Ort: Jura-Museum Eichstätt

Erw. 5,- Euro, Kinder 4,- Euro
Infos: 08421/602980

11. – 22. Februar

Mi bis Fr: 16 – 18 Uhr, Samstag und
Sonntag: 11 – 13 Uhr

**Daisuke Inada und Eriko Inada,
Tokyo**

Gastaufenthalt



Ort: Lithographie-Werkstatt Eichstätt
und Lithographisches Kabinett

Eintritt frei
Infos: 08421/2588

REGELMÄSSIG

Mittwochs, samstags

7 – 12:30 Uhr
Eichstätter Wochenmarkt
Frisch und regional



Regionale Qualität und Frische, jeden
Mittwoch und Samstag.

Ort: Marktplatz
Infos: 08421/6001-160

EINZELVERANSTALTUNGEN

19.2., 3.3., 23.4.

siehe Einzeltermin

**Beratungstermine zur
Existenzgründung**

AktiviSenioren beraten im Landratsamt

Ort: Landratsamt Eichstätt

Infos: 08421/70-1312

Dienstag, 24. Februar

4:30 Uhr

Tag für den Frieden

4. Jahrestag des Kriegsbeginns gegen
die Ukraine



Ort: ehem. Johanniskirche

Infos: 08421/1632

26.2., 19.3., 16.4.

20 Uhr

In einer anderen Welt

Filmforum Akzente

Für Kinder ab 6 Jahren.

Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater
– Kino

Erw. 11,50 Euro, Kinder 10,- Euro,
Reservierung 08421/4473 oder info@
kino-eichstaett.de
Infos: 08421/50650

26. – 28. Februar

19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Das Haus in Montevideo

von Curt Goetz



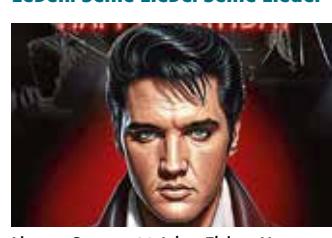
Die Zuschauer erwarten eine
Komödie voller feinem Humor
über Anstand, Toleranz und die
Frage, wie belastbar unsere
Prinzipien wirklich sind...

Ort: Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt, Aula der
Universität
Eintritt frei
Infos: 08421/93-21320

Freitag, 27. Februar

20 – 23 Uhr

**Live Show on Stage – 90 Jahre
Elvis – Happy Birthday! Sein
Leben. Seine Liebe. Seine Lieder**



Live on Stage – 90 Jahre Elvis – Happy
Birthday! Sein Leben. Seine Liebe. Seine
Lieder Die Live-Show 90 Jahre Elvis – Hap-

py Birthday! entführt das Publikum mitten hinein „In the Ghetto“, in die mitreißende Welt des „Teddy Bear“ of Rock'n'Roll. Und in die schillernde Lebensgeschichte dieses einzigartigen Sängers, Schauspielers und größten Entertainers aller Zeiten. Ein stimmengewaltiger und mitreißender Abend voller Gefühl, berührender Songs und erheiternden Geschichten. Ein

Live-Erlebnis, das das Publikum bewegt und beschwingt in die Nacht entlässt. Und was für eine würdevolle Hommage zum 90. Geburtstag des „King of Rock'n'Roll“. Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal Erw. 39,90 bis 49,90 Euro, Je nach Kategorie liegt der Preis bei 39,90 Euro, 44,90 Euro und 49,90 Euro Infos: 0821/4501250

Sonntag, 1. März

19 – 21:30 Uhr, Einlass: 17:45 Uhr

Das Hippie Kammerorchester

Come together II



Im Sound-Universum des Hippie Kammerorchesters werden die wilde Unersättlichkeit der Stones, die fernöstlich inspirierte Spiritualität der Beatles, Joni Mitchells fein-feminine Weisheit oder Bob Marleys

eindrückliche Botschaft von Liebe und Freiheit direkt spürbar. You don't need no drugs – diese Combo ist der Trip!

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 20,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

19.2., 3.3., 23.4.

siehe Einzeltermin

**Beratungstermine zur
Existenzgründung**

AktiviSenioren beraten im Landratsamt
Ort: Landratsamt Eichstätt
Infos: 08421/70-1312

Mittwoch, 4. März

17 Uhr, 16.30 Uhr Einlass

Konzert bei Weihrauchduft

Orgelabend in der Fastenzeit



Konzert bei Weihrauchduft mit barocker und romantischer Orgelmusik von Bach, Brahms und Rheinberger. Ort: Dom zu Eichstätt Spenden erbeten
Infos: 08421/50931

26 Veranstaltungskalender

Donnerstag, 5. März und

Sonntag, 5. April

15 – 18 Uhr

Garagenflohmarkt

Tierschutzzverein Eichstätt e.V.



Treffpunkt: Frauenberg 2

Eintritt frei

Infos: 08421/935155

Freitag, 6. März

Gemeinsames Konzert der französischen „Maîtrise de la Loire“ aus Montbrison und des Gabrieli Gymnasiums



Ort: Gabrieli-Gymnasium Eichstätt, Aula

Infos: 08421/5209

Freitag, 6. März

17 – 18 Uhr

Yoga für Frauen: Eine Reise durch die Welt

mit Carmen Schmidt



Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Holbeinsaal

Eintritt frei

Infos: 08421/5450

6. – 7. März

19:30 – 23 Uhr, Einlass 18 Uhr

Eichstätter Starkbieranstich



Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal

Infos: 0155/60839851

Samstag, 7. März

9:30 – 13:30 Uhr

Altmühl-Abs auf Abenteuer -AUSGEBUCHT!

3 Mal samstags zusammen in der Natur



Immer mit Rucksack, Getränk und gesunder Brotzeit ohne Süßigkeiten, Sitzunterlage und Schnitzmesser ausgestattet, passender Kleidung und Schuhen.

Für Kinder von 8 bis 11 Jahren.

Treffpunkt: Eichstätt, Parkplatz Salesianum, Rosental 1
Schüler 20,- Euro, inkl. 8 Euro Materialkosten einmalig für alle Termine, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Montag, 9. März

19 Uhr

„Sie liebt mich, sie liebt mich nicht“ – Märchen und Liebe

Märchenabend mit Andrea König



Ort: Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes
Spenden erwünscht
Infos: 08421/905643

Mittwoch, 11. März und

Mittwoch, 15. April

15:15 Uhr, trifft man sich im Kinocafé **Kinonachmittag der Aktiven Senioren**

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Die Aktiven Senioren bei den Maltesern in Eichstätt zeigen einmal im Monat einen Film am Mittwochnachmittag. Ab 15:15 Uhr trifft man sich im Kinocafé, zu einem Kaffee oder Tee. Der Film beginnt um 16:00 Uhr. Erw. 8,- Euro
Infos: 08421/9807-22

Mittwoch, 11. März

19 Uhr

Juravenator

Vortrag 50 Jahre Jura-Museum



Ort: Jura-Museum Eichstätt, Vortragsaal
Infos: 08421/602980

Sonntag, 15. März

19 – 21:45 Uhr

Jess Jochimsen

VON ALLEN GUTEN GEISTERN



Lustig. Und hoffnungslos zuversichtlich. Ein Abend ohne Geländer. Feiern, als ob's ein Morgen gäbe.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 25,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Dienstag, 17. März

14 – 16 Uhr

Fossilienbegutachtungstag

50 Jahre Jura-Museum



ein professioneller Blick auf eure und Ihre Versteinerungen.

Treffpunkt: Lernlabor
Infos: 08421/602980

26.2., 19.3., 16.4.

20 Uhr

In einer anderen Welt

Filmforum Akzente



Für Kinder ab 6 Jahren.

Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater – Kino

Erw. 11,50 Euro, Kinder 10,- Euro, Reservierung 08421/4473 oder info@kino-eichstaett.de
Infos: 08421/50650

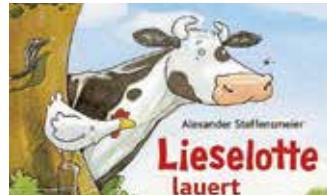
Sonntag, 15. März

11 – 11:50 Uhr, 15 – 15:50 Uhr,

Einlass 30 Min. vor der Veranstaltung

Lieselotte Postkuh

Figurentheater Ingolstadt



Für Kinder ab 2 Jahren.

Ort: Altes Stadttheater Eichstätt,

Samstag, 21. März

11 – 15 Uhr, Einlass 10:15 Uhr
Cycling for Charity



Ort: Knabenrealschule Rebdorf, Turnhalle
Erw. 74,95 Euro, Anmeldung erforderlich.
Infos: 0176/31477961

Sonntag, 22. März

10 – 17 Uhr, Verkaufsoffener Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Eichstätter Ostermarkt
mit verkaufsoffenem Sonntag



In der österlich geschmückten Innenstadt Eichstätt werden zum Ostermarkt wieder Tausende von Besucher in bester Stimmung erwartet. Gleichzeitig ist verkaufsoffener Sonntag ab 13 Uhr. Besonderes Augenmerk verdienen auch die traditionell geschmückten Osterbrunnen in der Innenstadt.
Ort: Innenstadt
Eintritt frei
Infos: 08421/907882

Sonntag, 22. März

17 Uhr
Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion

Domkonzert



Eichstätter Domchor, Barockorchester La Banda, Domkapellmeister Manfred Faig, Leitung.
Ort: Dom zu Eichstätt
Erw. 25,- Euro, Kinder 15,- Euro, Schüler 10,- Euro
Infos: 08421/50861

Sonntag, 22. März

19 – 21:45 Uhr
Mathias Egersdörfer

langsam



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 25,- Euro, Eine Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Donnerstag, 26. März

9 Uhr
Generalprobe
Kammerphilharmonie Ingolstadt
„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Die Aktiven Senioren bei den Maltesern in Eichstätt besuchen eine öffentliche Generalprobe der Kammerphilharmonie (früher Georgisches Kammerorchester) Ingolstadt.
Treffpunkt: Abfahrt um 9:00 Uhr bei den Maltesern, Bahnhofplatz 18, Eichstätt
Erw. 22,- Euro, Anmeldung erforderlich, Anmeldung bis zum 23.03.2026
Infos: 08421/9807-22

Sonntag, 29. März

19 – 21:45 Uhr
Ulan & Bator

Undsinn



Ihr einzigartiger Humor, der längst über Vergleiche mit Monty Python und Loriotthäusen geht, lässt sie souverän auf dem dünnen Seil tanzen zwischen Tiefe, Musikalität, Jux, Philosophie und Gesellschaftskritik. Deutscher Kabarettpreis 2022 (Hauptpreis).
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 25,- Euro, Eine Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Donnerstag, 2. April

13 – 15 Uhr
Mit dem Bleistift durch das Jura-Meer

50 Jahre Jura-Museum



Ort: Jura-Museum Eichstätt, Vortragssaal
Infos: 08421/602980

4. – 6. April

13:30 – 14:30 Uhr, 14:30 – 15:30 Uhr
Zeitreise ins Jura-Meer

50 Jahre Jura-Museum



Treffpunkt: Lernlabor
Infos: 08421/602980

Donnerstag, 5. März und Sonntag, 5. April

15 – 18 Uhr
Garagenflohmarkt

Tierschutzverein Eichstätt e.V.



Treffpunkt: Frauenberg 2
Eintritt frei
Infos: 08421/935155

Montag, 6. April

14 – 17 Uhr
Fossilienwerkstatt

50 Jahre Jura-Museum

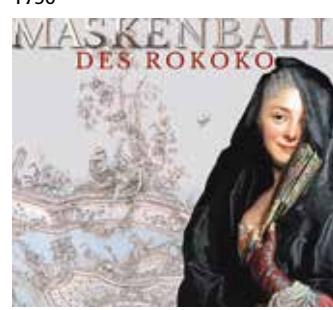


Abgüsse kolorieren und weitere spannende Basteleien rund um die Fossilien.
Treffpunkt: Burghof oder Lernlabor
Infos: 08421/602980

Samstag, 11. April

wird noch bekanntgegeben
Maskenball des Rokoko

Workshops, Events & Ball im Stil um 1750



Ort: Ehem. fürstbischofliche Residenz, Spiegelsaal
Infos: 0911/2128-108

Mittwoch, 11. März und**Mittwoch, 15. April**

15:15 Uhr, trifft man sich im Kinocafé
Kinonachmittag der Aktiven Senioren

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Die Aktiven Senioren bei den Maltesern in Eichstätt zeigen einmal im Monat einen Film am Mittwochnachmittag. Ab 15:15 Uhr trifft man sich im Kinocafé, zu einem Kaffee oder Tee. Der Film beginnt um 16:00 Uhr.
Erv. 8,- Euro
Infos: 08421/9807-22

26.2., 19.3., 16.4.

20 Uhr
In einer anderen Welt

Filmforum Akzente



Für Kinder ab 6 Jahren.
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater – Kino
Erw. 11,50 Euro, Kinder 10,- Euro, Reservierung 08421/4473 oder info@kino-eichstaett.de
Infos: 08421/50650

Samstag, 18. April

10 – 12:30 Uhr, 13:30 – 16 Uhr
Da ist Geschichte im Spiel

Brettspielen durch vier historische Epochen



Ein Brettspiel-Event für alle Altersstufen. Organisiert vom P-Seminar Geschichte des Gabrieli-Gymnasiums.
Ort: Gabrieli-Gymnasium Eichstätt, Aula
Infos: 08421/97350

Sonntag, 19. April

19 – 21:45 Uhr

Corazon-Quartett – Terminverlegung vom 16.11. auf 19.04.2026. Karten für den 16.11. behalten ihre Gültigkeit.

Flamenco & Latin



Lyrische und virtuose Kompositionen aus den Farben des Flamencos, mit

28 Veranstaltungskalender

rasanten Gitarrenläufen und mitreißenden Rhythmen aus Andalusien und Cuba.
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erv. 21,- Euro, Kinder 19,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Dienstag, 21. April

14 Uhr
Straußfarm in Denkendorf
„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Die Aktiven Senioren bei den Maltesern in Eichstätt besuchen eine Straußfarm in Gelbelsee bei Denkendorf. Neben Straußen gibt es hier auch Bienen, Damwild und sogar Kamele.
Treffpunkt: Bahnhofplatz 18, Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 08421/9807-22

19.2., 3.3., 23.4.

siehe Einzeltermin
Beratungstermine zur Existenzgründung
Aktivsenioren beraten im Landratsamt
Ort: Landratsamt Eichstätt
Infos: 08421/70-1312

Freitag, 24. April

20 Uhr
The Voice Connection
Benefizkonzert



Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Infos: 08421/907524

Freitag, 24. April

20:15 Uhr
Friedensgebet
Jugendkantorei und Schola Gregoriana Eichstätter Dom



Schola und Jugendkantorei gestalten das Friedensgebet mit Musik, Gebet und Stille – eine Einladung zum

Innehalten und Hoffen.
Ort: Dom zu Eichstätt
Infos: 08421/50861

25. – 26. April

Samstag: 10 – 19 Uhr, Sonntag: 12 – 18 Uhr
Bücherbazar im Frühjahr
des Lions Club Eichstätt



Ort: ehem. Johanniskirche
Eintritt frei
Infos: 08421/8752

Sonntag, 26. April

9 Uhr, ganztags
Wettkampf im Schuhplatteln
Wertungsplatteln des Donaugau-Trachtenverband



Unter dem offiziellen Titel „Wertungsplatteln des Donaugau-Trachtenverbandes“ werden sich bei dieser Veranstaltung etliche Deandl und Buam, jeglicher Altersklassen, im Platteln und Drehen gegeneinander messen.
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt
Infos: 0173/2332350

Sonntag, 26. April

14 – 17 Uhr
Tag der offenen Tür
MUSIK-NETZ EICHSTÄTT e. V.



Ort: Musik-Netz Eichstätt e.V.
Eintritt frei
Infos: 08421/935887

Freitag, 1. Mai

14:30 Uhr
Maibaumfest am ersten Mai
Maibaumaufstellen am Trachtenheim Eichstätt



Ort: Trachtenheim
Eintritt frei
Infos: 08421/7247

18. Februar – 4. April

Zu den jeweiligen Öffnungszeiten.
„Eichstätt kocht...zur Fastenzeit“

Suppen und Eintöpfle frisch und hausgemacht

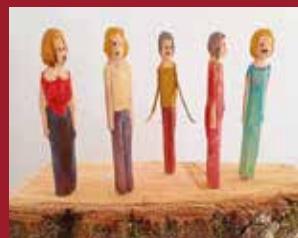


Leichter essen, wärmendes genießen – in der Fastenzeit bieten die Genusswirte der Aktionsgemeinschaft „Eichstätt kocht...“ frisch zubereitete Köstlichkeiten aus dem Suppentopf. Auch die Winterzeit bietet genug Zutaten für leckere Suppenkreationen.

Treffpunkt: Teilnehmende Gastronomiebetriebe
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

2. März – 30. April

14 – 18 Uhr, 9 – 12 Uhr
Richtungswechsel – Im Dialog mit Bild und Figur



Manchmal brauchen wir einen neuen Blickwinkel, einen Richtungswechsel über das, was uns bewegt, was um uns herum geschieht. Meine Figuren und Bilder möchten mit dem Betrachter/der Betrachterin in einen Dialog treten, Gedanken freisetzen und zum Gedankenaustausch anregen.
Ort: Buchhandlung Cebulla

Donnerstag, 5. März

18:30 – 19:30 Uhr
Eröffnung der 11. Eichstätter Frauентage
Vernissage



Treffpunkt: Schranne
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

5. März – 30. April

Mo bis Do: 8 – 12:30 Uhr, Dienstag, Donnerstag: 14 – 16 Uhr,
Freitag: 8 – 12 Uhr, Vernissage am Donnerstag, 5. März um 18.30 Uhr

Ausstellung in der Rathausgalerie



Treffpunkt: Schranne

Freitag, 6. März
17 – 17:45 Uhr
Klangbad – Eintauchen. Loslassen. Auftanken



Ort: Raum zum Sein
Eintritt frei
Infos: 0157/58769823

Freitag, 6. März
17 – 18:30 Uhr
Weltgebetstag der Frauen
Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria



Weltgebetstag 2026 aus Nigeria mit dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last.“
Ort: Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche
Eintritt frei
Infos: 08421/4416

Freitag, 6. März
19 Uhr
Funktionierst du oder lebst du?



Ort: Raum zum Sein
Eintritt frei
Infos: 0157/58769823

Freitag, 6. März

19:30 – 21 Uhr

Faire Weinprobe für Frauen mit Schokoladenverkostung

Treffpunkt: Gabrieli-Palais
Erw. 12,- Euro, Unkostenbeitrag für Wein- und Schokoladenverkostung sowie Snacks, Anmeldung unter welt-bruecke@gmx.de, unter Tel. 08421-5450 oder in der Welt-Brücke, Marktplatz 15. Infos: 08421/5450

Freitag, 6. März

20 Uhr

fem*Stage

Offene Bühne



Ort: Haus der Jugend
Eintritt frei
Infos: 08421/901383

Samstag, 7. März

8:30 – 12:30 Uhr

Offenes Angebot für Frauen

Ort: Raum zum Sein
Eintritt frei
Infos: 0157/58769823

Samstag, 7. März

10 – 14 Uhr

Eichstätt verschenkt

unterstützt von der foodsharing Gruppe Eichstätt-Landkreis an der KU mit dem Diözesanverband Eichstätt der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg



Treffpunkt: Pater-Philip-Jeningen-Platz 2, St. Marien, Batzenstube
Eintritt frei
Infos: 08458/6030-113

Samstag, 7. März

10 – 12 Uhr

Gemeinsam kreativ – Ideen, Farben & Natur

für Kinder im Alter von 6-10 Jahren



Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltafel, Vortraumraum Kinder 5,- Euro, zzgl. Material Euro 3,- Anmeldung erforderlich, info@naturpark-altmuelhtal.de
Infos: 08421/98760

Samstag, 7. März

10:30 – 14:30 Uhr

„Wer will was von wem? – Liebe und gute Beziehungen“

Workshop in Zusammenarbeit mit pro familia Ingolstadt



Ort: Haus der Jugend

Eintritt frei

Infos: 08421/901383

Samstag, 7. März

14 – 16 Uhr

„Ich in all meinen Farben – Rollen & Farben“

Workshop



Ort: Raum zum Sein
Teilnahme auf Spendenbasis. Jede Frau gibt das, was für sie möglich oder stimmig ist, Anmeldung erforderlich, Anmeldung: info@parlan-systaxis.com / 0176 18672438.

Infos: 0157/58769823

Samstag, 7. März

17 – 22 Uhr

feMMarkt

Flohmarkt von Mädchen und Frauen



Treffpunkt: Kardinal-Preysing-Platz 3, Studihaus
Eintritt frei
Infos: 08421/901383

Samstag, 7. März

18 – 19:30 Uhr

Modenschau mit Trachten verschiedenster Nationen und traditionelle Volkstänze

Treffpunkt: Gabrieli-Palais

Eintritt frei

Infos: 08421/98070

Samstag, 7. März

20 – 22:30 Uhr

Stefanie Boltz

female



So betreten im Programm FEMALE Heldinnen aus Mittelalter und Klassik, Pionierinnen des Blues, „Women in Jazz“ sowie zeitgenössische Songwriterinnen – gemeinsam mit Stefanie Boltz – die Bühne. Stefanie Boltz und ihr Trio wollen ihre individuellen Wege nachgehen.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 22,- Euro, Eine Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.

Infos: 08421/904716

7. März – 26. April

Freitag: 14:30 – 18 Uhr, Sonntag: 14:30 – 18 Uhr, Vernissage

Samstag, 7.3.26 um 15 Uhr mit Musikprogramm und Erfrischungen. Nicht am Karfreitag und Ostermontag geöffnet.

Die Sprache der Blumen

Ausstellung Die Sprache der Blumen, die Aquarelle der Gastkünstlerin Genya Krikova und Glaskunst der Gastkünstlerin Magdalena Paukner zeigt.
Ort: Galerie im Ahart Atelier

Sonntag, 8. März

15 – 15:45 Uhr

Mia Luna – Ensemble und Gruppen

Auftritte im Rahmen der 11. Eichstätter Frauentage



Treffpunkt: Beim Herzogsteg
Eintritt frei
Infos: 08421/936599

Sonntag, 8. März

15:30 – 17:30 Uhr

Kaffee & Kunst

Kreativer Nachmittag mit Silke Taffner



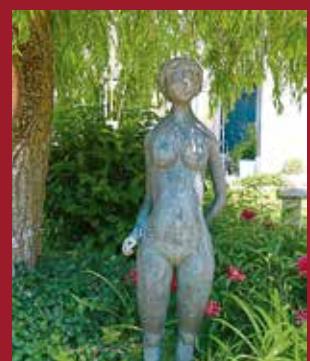
Ort: Altstadtcafé
Erw. 39,- Euro, inkl. Willkommensgetränk, Wasser und Heißgetränk, Anmeldung erforderlich, kontakt@kunstraum-eichstaett.de
Infos: 08421/9376951

Sonntag, 8. März

18 – 19 Uhr

„Ich sehe was, was du nicht siehst – und du bist schön.“

Abendliturgie von „Kirche heute – auf der Suche“



Angelika Netter, Elisabeth Boretzki, Gabi Strobel und Barbara Ulrich gestalten zum Weltfrauentag eine Abendliturgie mit dem Titel: „Ich sehe was, was du nicht siehst – und du bist schön.“ Das a-capella-Gesangsquartett „Frische Tönung“ gestaltet die Andacht musikalisch.
Treffpunkt: Kapelle
Eintritt frei
Infos: 08421/50658

30 Veranstaltungskalender

Montag, 9. März

10 – 11:30 Uhr

Führung durch das BayernLab

Angebot für Frauen



Ort: BayernLab

Eintritt frei

Infos: 08421/6029320

Montag, 9. März

11 Uhr

Spiel & Spaß für Frauen

Gemeinsam zum Internationalen

Frauentag



Treffpunkt: Bahnhofplatz 18,

Malteserhaus

Eintritt frei

Infos: 0151/67731846

Montag, 9. März

19 – 20 Uhr

„Jüdische Lebenswege – das Schicksal der Eichstätterinnen Julie und Rosa Hänlein“

Vortrag mit Photographien und Dokumenten



Ort: Dompfarrheim St.Marien

Eintritt frei

Infos: 08421/9355151

Dienstag, 10. März

20 Uhr

Ein Kuchen für den Präsidenten

KDFB Frauenfilmabend mit einem Glas Sekt zur Begrüßung



Einen Kuchen für den Präsidenten backen, während das Land

hungert? Aus dieser einfachen Prämisse entwickelt Autor und Regisseur Hasan Hadi einen bewegenden und bittersüßen Abenteuerfilm, in dem kindliche Unschuld auf die harsche Wirklichkeit eines unterdrückten Landes trifft. Und in dem die Menschlichkeit immer wieder kleine, aber entscheidende Siege erringt.

Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater – Kino

Erw. 12,- Euro, Kinder 10,50 Euro,

Mitglieder des KDFB erhalten

Ermäßigung

Infos: 08421/50671

Donnerstag, 12. März

18 – 19 Uhr

Mit Künstlicher Intelligenz sicher starten

Angebot für Frauen – Vortrag



Ort: BayernLab

Eintritt frei

Infos: 08421/6029320

Donnerstag, 12. März

19 – 21 Uhr

Frauen leben länger, aber wovon?



Ort: Evangelische-Lutherische Kirchengemeinde Eichstätt

Eintritt frei

Infos: 0841/4936231

Freitag, 13. März

18 – 20 Uhr

Wechseljahre

Eine spannende Reise durch „wechselnde Zeiten“



Ort: vhs Ingolstadt-Eichstätt, vhs-Mehrzweckraum I, Kolpingstr. 1 unterstützt von der vhs Ingolstadt-Eichstätt, Anmeldung erforderlich. Infos: 08421/6001-530

Freitag, 13. März

21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr

Konzert mit Gündalein (live) und fem*Party



Ort: Haus der Jugend

Samstag, 14. März

10 – 13 Uhr

Female Empowerment

Workshop



Ort: vhs Ingolstadt-Eichstätt, vhs-Mehrzweckraum III, Kolpingstr. 1

Erw. 26,- Euro, Anmeldung erforderlich.

Infos: 08421/6001-530

Samstag, 14. März

15 – 19 Uhr

„Alles rund um Sex“

Workshop in Zusammenarbeit mit pro familia Ingolstadt



Ort: Haus der Jugend

Eintritt frei

Infos: 08421/901383

14. – 15. März

Veranstaltungsort: Kloster Plankstetten
Exerzitien für Frauen „The Chosen – Gewöhn dich an Anders“

Die neue Evangelienverfilmung



Ort: KDFB Diözesanverband

Eichstätt

wird noch bekanntgegeben, Anmeldung erforderlich,

Anmeldung über die KDFB Geschäftsstelle ab Januar 2026 Infos: 08421/50-671

Sonntag, 15. März

11 – 13 Uhr

Fühlen, verstehen, verändern – Mitmachvortrag

Kraft im weiblichen Körper & Kulturelle Hemmnisse



Körperarbeit wirkt!Psychologie und Körperarbeit mit der Grindberg Methode.

Treffpunkt: Kleiner Saal im Erdgeschoss – Eingang im Hof unterstützt von proEichstätt e.V. Infos: 0160/93174337

Sonntag, 15. März

15 – 17 Uhr

Schafkopfturnier für Frauen



Treffpunkt: Seniorenbegegnungsstätte
Eintritt frei
Infos: 08421/5405

Sonntag, 15. März

16 – 17:30 Uhr

Anahi Ortega – „Paraguay. Die vergessene Seele Lateinamerikas“

Autorinnenlesung



Treffpunkt: Kinocafé
Unterstützt von der KEB Eichstätt-Ingolstadt, ZILAS, Ralph Feigl Filmstudio, Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes und der Fairtrade-Stadt Eichstätt.
Infos: 084421/5450

Freitag, 20. März

10 – 12 Uhr

Internationales Frauenfrühstück



Treffpunkt: Bahnhofplatz 18,
Malteserhaus
Eintritt frei
Infos: 08421/9807-26

Versicherung hat einen Namen

Melanie Kobell



Vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Beratungstermin:

Pfahlstr. 18, Eichstätt
Tel. 08421 6089264



Wolfgang Männer Bestattungsinstitut

alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge
24h Rundumbetreuung • alle Friedhöfe

24h Telefon: 08421 936600

www.wolfgang-maenner.de



Eichstätt • Bahnhofplatz 14
Ingolstadt • Unterhaunstädter Weg 17



weitere Filialen in: Manching • Neustadt
Reichertshofen • Kösching • Vohburg • Kelheim
Gaimersheim • Abensberg • Siegenburg

ORIGINAL - Familientradition seit 1968



Erfahrung und
Kompetenz beim
Immobilienverkauf.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ihr
regionaler
Immobilien-
partner

Tel. 0841/3105-351

E-Mail: immobilien@vr-bayernmitte.de

WIR

- verschaffen Ihnen Klarheit über den Wert Ihrer Immobilie
- präsentieren Ihre Immobilie optimal
- konzipieren ein professionelles Verkaufsexposé
- besichtigen nur mit ernsthaften, bonitätsgeprüften Interessenten
- erledigen alles rund um den Vertrag
- betreuen Sie persönlich bei allen Fragen und begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG



ARNDT
Gärtner von Eden®

Mein Garten. Mein Zuhause.

Biotop Schwimmteiche, Naturpools und
individuelles Gartendesign



08442 96 42 70
info@arndt-gartenbau.de
www.arndt-gartenbau.de

Hightech für die Forschung

regineering formt sich aus den Worten research und engineering. Wir sind ein Ingenieurbüro und verstehen uns als Partner und Dienstleister von Forschung und Wissenschaft. Wir bauen die Anlagen und Geräte, die die Wissenschaft dazu braucht, um Lösungen für aktuelle Fragen zu entwickeln.

Jobs unter → regineering.com/karriere



regineering GmbH
Am Dörrenhof 13a
85131 Preith

@ regineering_gmbh
regineering.com

regineering